

CERA

DESIGN

by  
*Britta v. Tusch*



Kaminanlage KL1 Gas mit Beton-Verkleidung

1071

INSTALLATIONSANLEITUNG

# INHALT

1	ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN .....	3
2	AUFSTELLEN DES GERÄTS.....	3
2.1	Vorbereitung und Aufstellung.....	3
2.2	Anschluss an die Gasleitung.....	3
3	ABLAUF DES AUFBAUS/MONTAGE-REIHENFOLGE .....	5
4	INSTALLATION KERAMIK HOLZ UND BODENBEDECKUNG.....	13
5	TECHNISCHE DATEN MAXITROL GV60.....	15
6	ANLEITUNG FÜR MAXITROL GV60 .....	16
7	GASTECHNISCHE DATEN .....	17
8	KONZENTRISCHE STRECKEN .....	19
9	KONZENTRISCHES ABGASSYSTEM.....	20
9.1	Komponenten des konzentrischen Abgassystems.....	20
9.2	Aufbau des konzentrischen Abgassystems CC.....	20
9.3	Vorschriften für die Montage in vorhandenen Rauchabzügen (Schornsteinen) .....	20
9.4	Komponenten .....	21
9.5	Montage.....	21
10	DURCHFÜHRUNGSPPOSITIONEN UND ABSTÄNDE.....	22
11	REINIGUNG UND WARTUNG .....	23
12	KURZANLEITUNG ZUR STÖRUNGSBEHEBUNG BEI GESCHLOSSENEN GASKAMINEN MIT MAXITROL-GV60-GASSTEUERUNG .....	26
Anhang 1	ABMESSUNGEN .....	28
Anhang 2	MONTAGESCHEMA DOPPELWANDIG KONZENTRISCH .....	29

---

CERA-Design  
by Britta v. Tasch GmbH  
Am Langen Graben 28  
52353 Düren  
T 02421-121790  
F 02421-1217914  
info@cera.de

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Cera-Design haftet nicht für (Folge-)Schäden aufgrund fehlerhafter Installation.

V30521

# 1 ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

## ACHTUNG

Die Installation darf nur von befugten Personen vorgenommen werden.

- Das Gerät darf nur von einem fachkundigen Installateur unter Beachtung der vor Ort geltenden Normen und Vorschriften als geschlossenes Gerät an die vorhandene Gas-Steckdose angeschlossen werden. Wartungen und Arbeiten an gasführenden Teilen dürfen nur von zertifizierten und beim regionalen Gasversorger zugelassenen Fachbetrieben ausgeführt werden.
- Das Abgassystem und die Abgasmündungen in Dach oder Fassade müssen den vor Ort geltenden Normen und Vorschriften entsprechen.
- Die Temperatur der Wände in der Nähe der Seiten und der Rückseite des Geräts darf die Umgebungstemperatur um nicht mehr als 80 °C überschreiten. 80 Grad abzgl. Raumtemperatur von 20 Grad = 60 K
- Das Gerät ist gemäß der europäischen CE-Norm für Gasgeräte in Kombination mit dem konzentrischen Abgassystem THC/Holetterm zugelassen und darf daher nur mit diesem System installiert werden.
- Der Installateur muss die Gasart und den Gasdruck, die auf dem Typenschild angegeben sind, mit der örtlichen Gasversorgung abgleichen. Sollten diese Werte nicht übereinstimmen, dann muss der Lieferant kontaktiert werden.

- Die Einbauanleitung gilt nur, wenn die betreffende Landesbezeichnung auf dem Gerät angegeben ist.
- Bei der ersten Befuerung befindet sich stets Luft in der Gasleitung. Sie muss daher zunächst entlüftet werden.
- Schalten Sie das Gerät gemäß Bedienungsanleitung ein, und kontrollieren Sie, ob das Flammenbild gleichmäßig ist. Nach der erstmaligen Befuerung müssen die Ablagerungen, die sich infolge des Einbrennens des Geräts möglicherweise auf der Scheibe gebildet haben, mit einem geeigneten Glasreinigungsmittel entfernt werden.

## Abstand zu brennbaren Materialien

Halten Sie die folgenden Mindestabstände zu Vorhängen, Stoffen und/oder anderen brennbaren Materialien ein: Abstand von der Glasscheibe nach vorne 1000 mm, seitlich 500 mm, Abstand nach oben (von Beton-Oberkante) 500 mm. Das Gerät kann wandbündig aufgestellt werden.

## ⚠️ WARNUNG

- Das Gerät wird heiß, wenn es in Betrieb ist. Nach der Installation des Geräts gilt die Glasoberfläche als aktive Zone. Sie kann sehr heiß werden.
- Deshalb ist Vorsicht geboten, und Kinder und hilfsbedürftige Personen sind vom brennenden Gerät fernzuhalten. Das Gerät darf nicht auf brennbaren Materialien oder in ihrer unmittelbaren Nähe aufgestellt werden.

# 2 AUFSTELLEN DES GERÄTS

## ACHTUNG

Lesen Sie vor der Installation des Geräts das Kapitel *9 Konzentrisches Abgassystem*.

## 2.1 Vorbereitung und Aufstellung

Das Gerät wird in einer Kiste geliefert. Entfernen Sie die Verpackung, und prüfen Sie das Gerät auf mögliche Schäden.

## ACHTUNG

- Platzieren Sie das Gerät auf einer stabilen Oberfläche.
- Legen Sie das Gerät nicht auf die Seite.
- Stellen Sie das Gerät am vorgesehenen Installationsort auf.

Die Verpackung enthält die folgenden Komponenten:

- Gerät
- Fernbedienung
- keramische Scheitholzimitate
- Beutel mit Glühwolle
- Granulat
- Drosselblech
- 2 x 45°-Rauchrohr-Bogen
- 2 x Kabelbinder für Gasschlauch
- 2 x Wandblenden
- 1 x 2-teilige Abdeckung aus Stahlblech
- 1 x Feuertisch

- 4 x AA-Batterie
- 230V-Netzteil
- 2 x AAA-Batterie
- Saugnapf/-näpfe
- Installationsanleitung
- Bedienungsanleitung
- Beton Elemente Set

Überprüfen Sie beim Auspacken des Geräts zunächst, ob alles vollständig und unbeschädigt ist. Sollten Sie Mängel feststellen, so ist dies unverzüglich dem Lieferanten mitzuteilen. Nachdem Sie die Installationsanleitung gelesen und verstanden haben, können Sie mit der Installation beginnen.

## 2.2 Anschluss an die Gasleitung

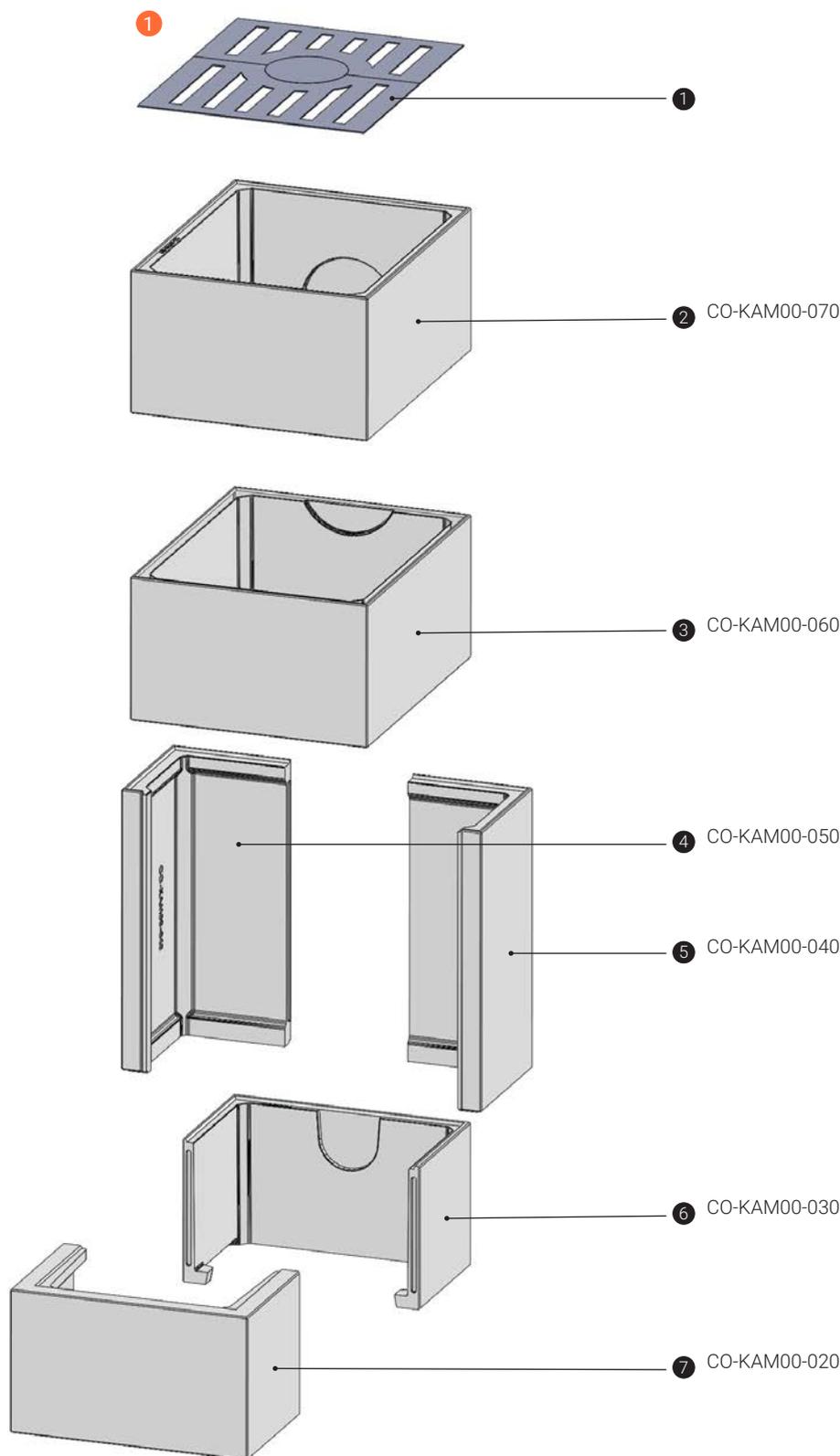
Abhängig von der Aufstellung können Sie entscheiden, wo die Gasleitung positioniert werden soll. Achten Sie darauf, dass das Steuergerät beim Anschluss nicht verdreht wird und keine übermäßigen Spannungen entstehen. Die Zugänglichkeit der diversen Anschlusspunkte für die entsprechenden Komponenten muss gewährleistet sein. Prüfen Sie nach dem Anschluss alle Verbindungen auf Gasdichtheit. Verwenden Sie in der Zuleitung einen 3/8"-Gashahn mit Verbindungsstück. Stellen Sie sicher, dass die Gasleitung frei von Schmutz und Sand ist. Der Anschluss der Gasleitung muss spannungsfrei erfolgen. Andernfalls könnte das Gassteuergerät beschädigt werden.

### Beton-Elemente-Set

Das komplette Set des KL1 besteht aus 6 Beton-Elementen **1**, einem kleinen Eimer Reparaturmasse, der Abdeckung aus Stahl (diese ist beim Einsatz beige packt) und aus dem Kamineinsatz.

### Beton-Elemente

Die Beton-Elemente für die Montage nur mit sauberen Händen oder besser noch mit Handschuhen anfassen. Diese Elemente sind empfindlich – bitte vorsichtig damit umgehen, damit die Ecken und Kanten nicht beschädigt werden. Bei Bedarf die Steine mit einem feuchten Tuch reinigen. Unregelmäßigkeiten und Abweichungen im Erscheinungsbild sind bei natürlichen Elementen unvermeidbar. Vor der Montage muss der Stahl-Sockel 100% in der Waage stehen. Sorgen Sie für eine exakte Ausrichtung.



### 3 ABLAUF DES AUFBAUS/MONTAGE-REIHENFOLGE

Für die Montage wird folgendes Werkzeug benötigt:

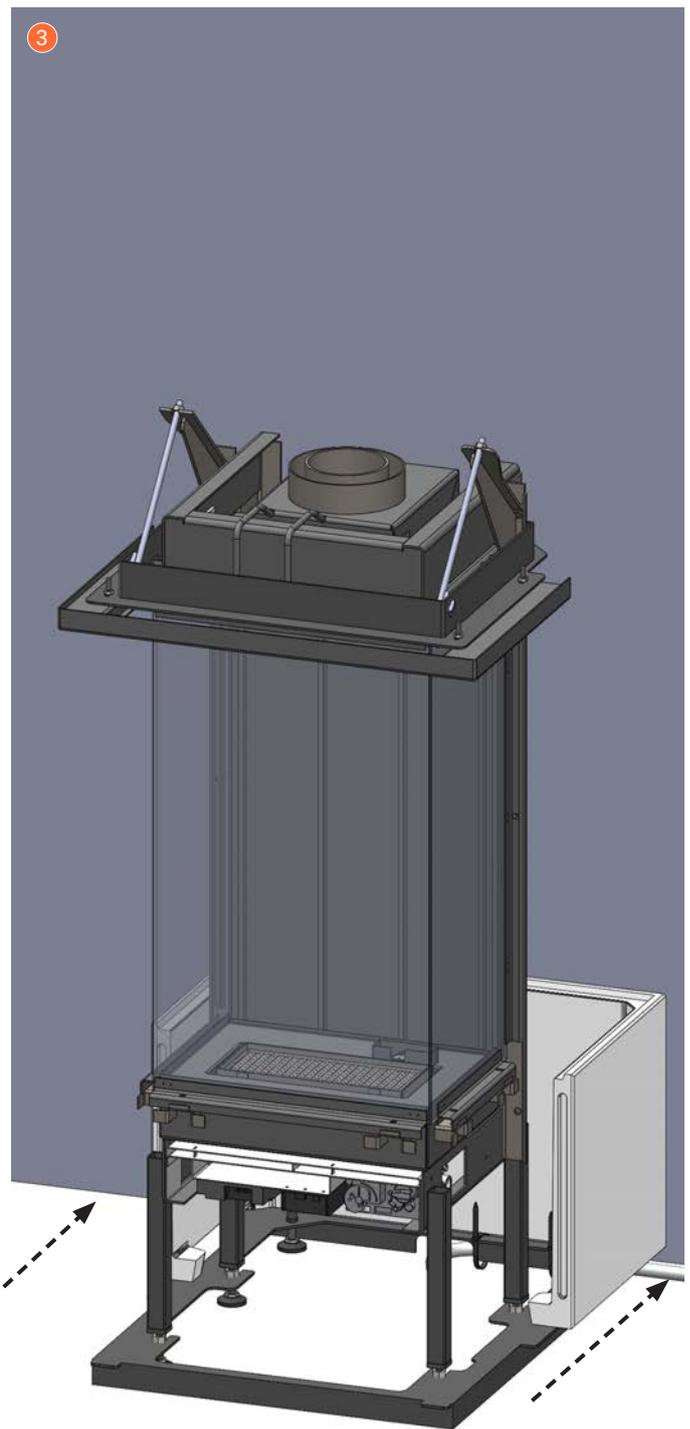
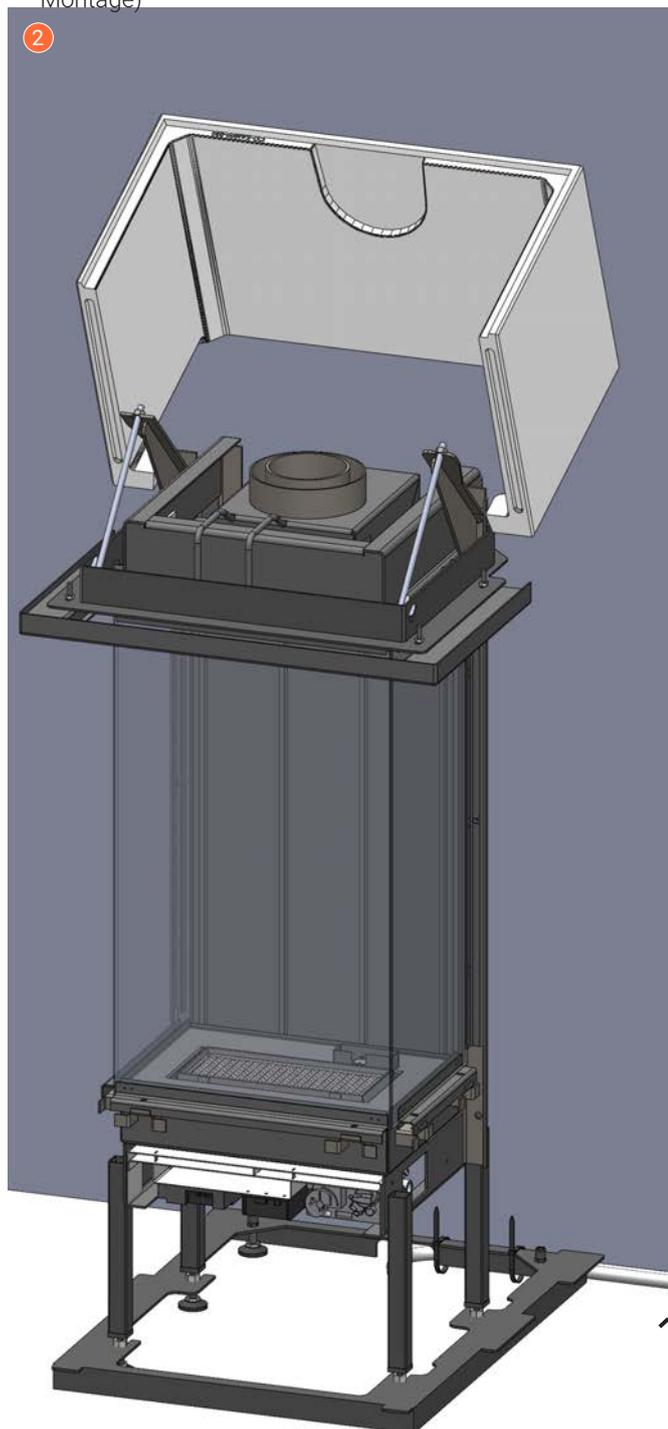
1. 17 mm Maulschlüssel
2. 10 mm Maulschlüssel
3. 5 mm Inbusschlüssel
4. Wasserwaage
5. Zollstock

Um einen hinteren Anschluss zu erstellen:

6. Bohrmaschine mit 14-16 mm Bohrer
7. Stichsäge mit Diamantsägeblatt
8. Fliesenfeile
9. Schleifflies
10. ggf. 4 Holzleisten (als Schutz für den Beton bei der Montage)

Die Kaminanlage mit Betonverkleidung kann nach hinten wandbündig aufgestellt werden. Zu Beginn den Kamineinsatz mit der werkseitig angebrachten Sockelplatte ein paar cm von der Wand entfernt aufstellen. Dann das hintere untere Beton-Element lt. Abbildung von oben hinter den Kamin führen und auf dem Sockel ablegen. **2**

Dann den Kamin mit diesem Beton-Element nach hinten schieben.



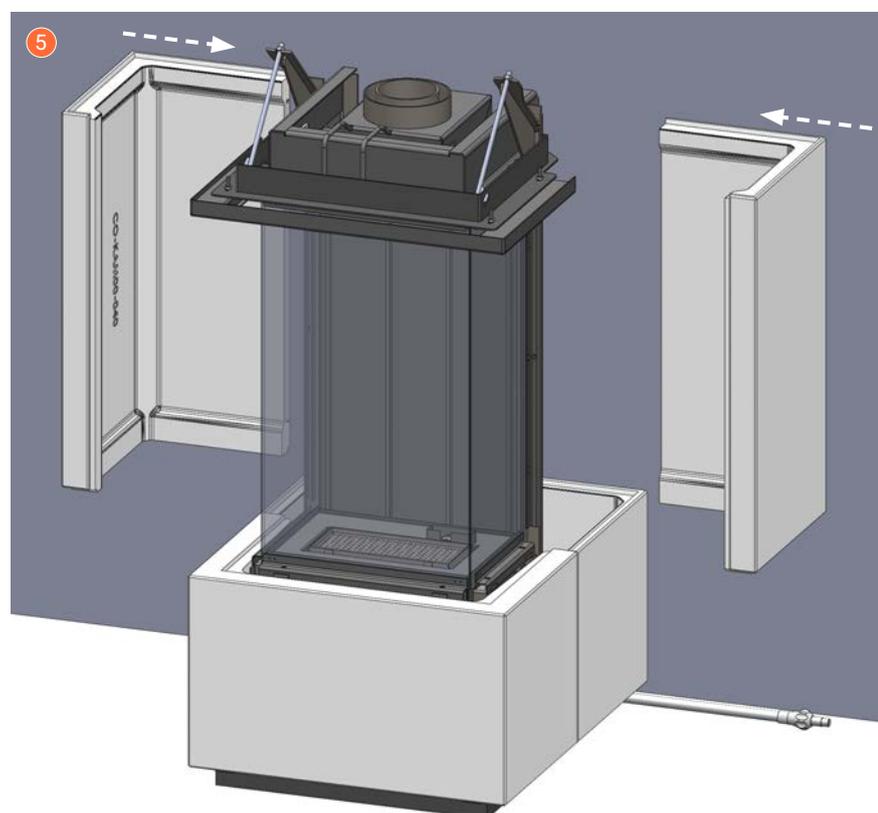
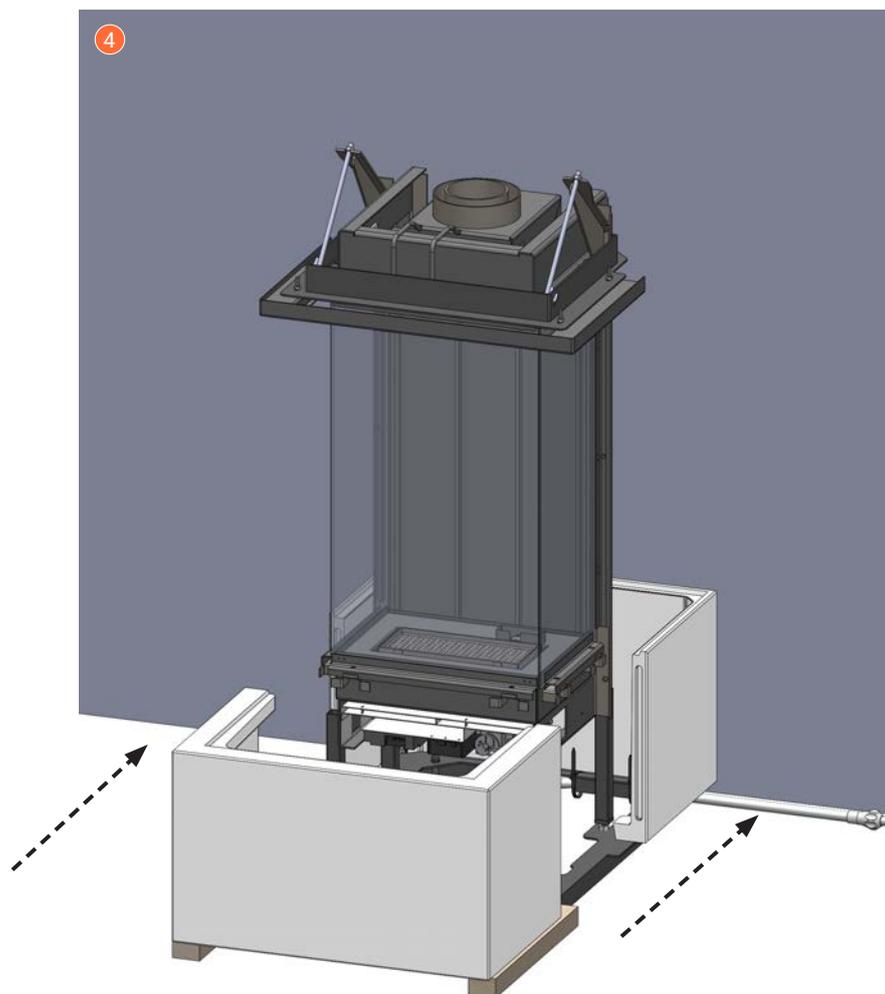
Sockelteil leicht anheben und vor den hinteren Schrauben ablegen,

dann alles nach hinten schieben

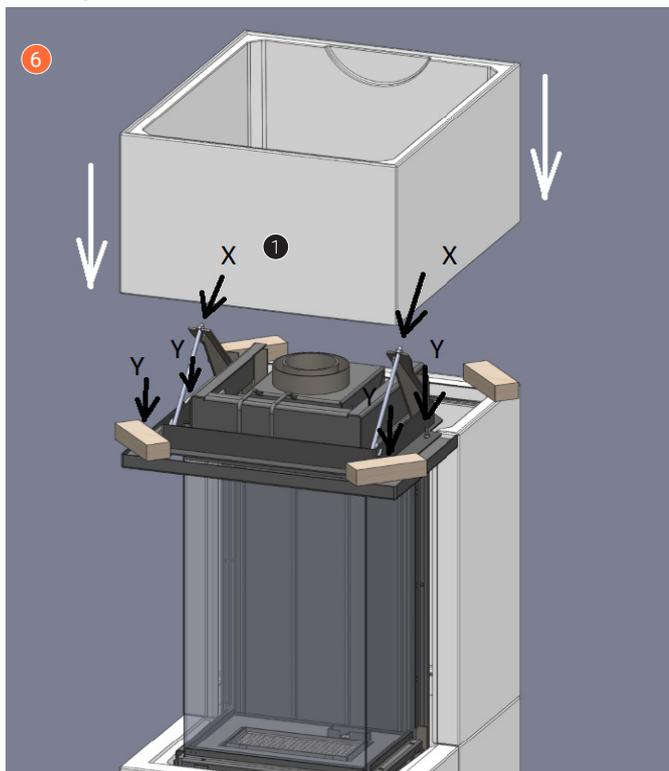
Dann die ggf. zwei Holzleisten lt. Abbildung vor den Kamin legen und das vordere Sockelelement hierauf platzieren und vorsichtig nach hinten schieben bis dieses an dem hinteren Sockelelement anliegt. Jetzt noch einmal alle Abstände prüfen (Beton-Elemente zum Kamineinsatz ausmitteln) und dann ggf. die FüÙe des Stahlsockels ausrichten.

Wenn das Rauchrohr nach hinten angeschlossen werden soll muss ein Ausschnitt in der Rückwand vorgesehen werden. Hierzu bitte die Seiten 9 und 10 beachten.

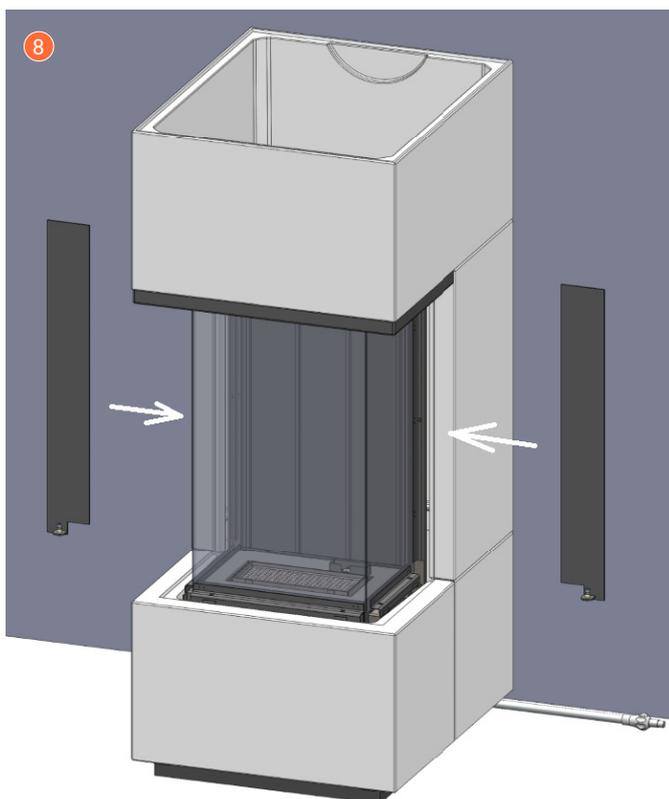
Jetzt das linke und rechte Seitenelement jeweils von links bzw. rechts vorsichtig einschieben, bis diese mittig hinter dem Kamin aneinander liegen. 5



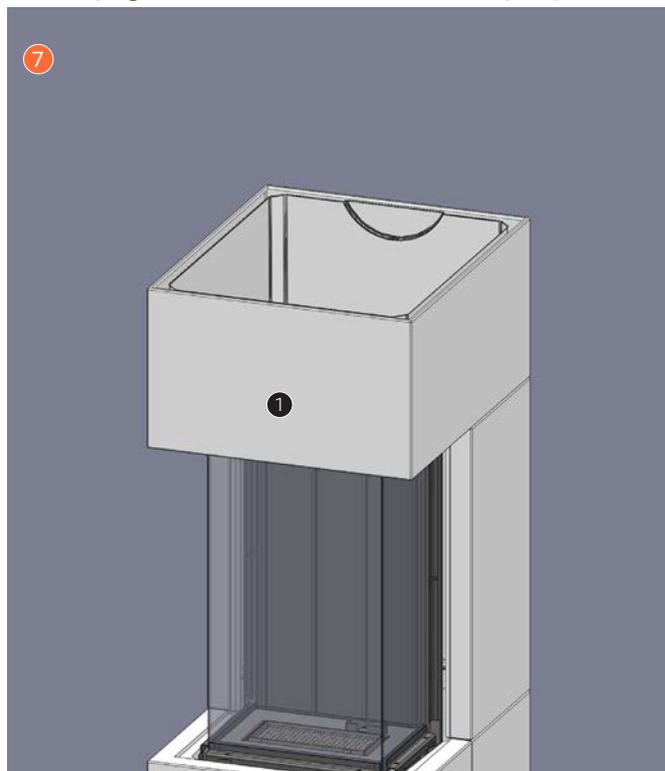
Bevor das erste Haubenelement mit 2 Monteuren über den Kamineinsatz gehoben wird muss der Tragrahmen mit einer Wasserwaage ausgereicht werden. Hierzu kann der Tragrahmen mit den Schrauben X ausgerichtet werden, vorab müssen die Schrauben Y etwas gelöst werden. Zudem muss der Tragrahmen seitlich mit den Beton-Eckelementen fluchten.



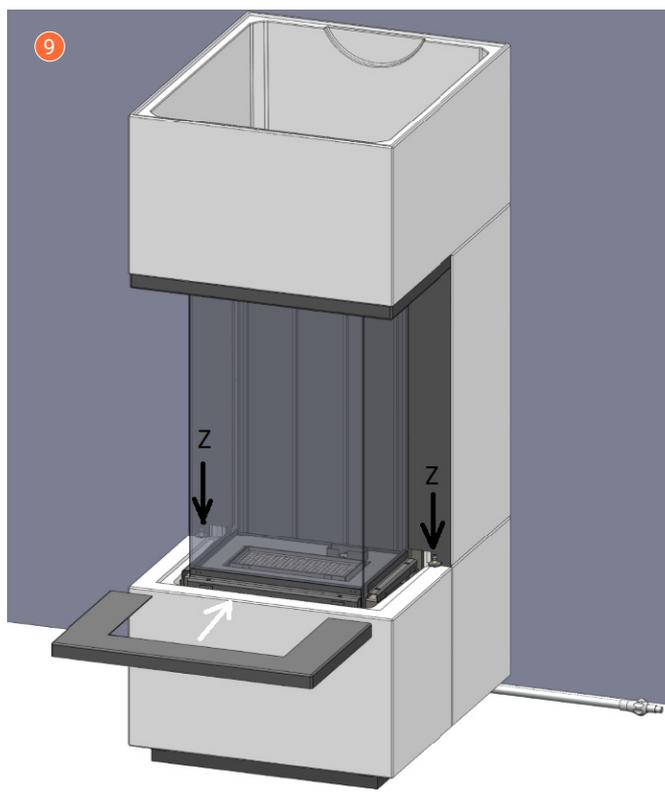
Die Seitenblenden von rechts und links hinter der Blende des Tragrahmens bis an den Einsatz hinein schieben bis diese mit der Blende des Tragrahmens oben und seitlich abschließen. Dann den Feuertisch von vorne ranschieben und prüfen, ob die



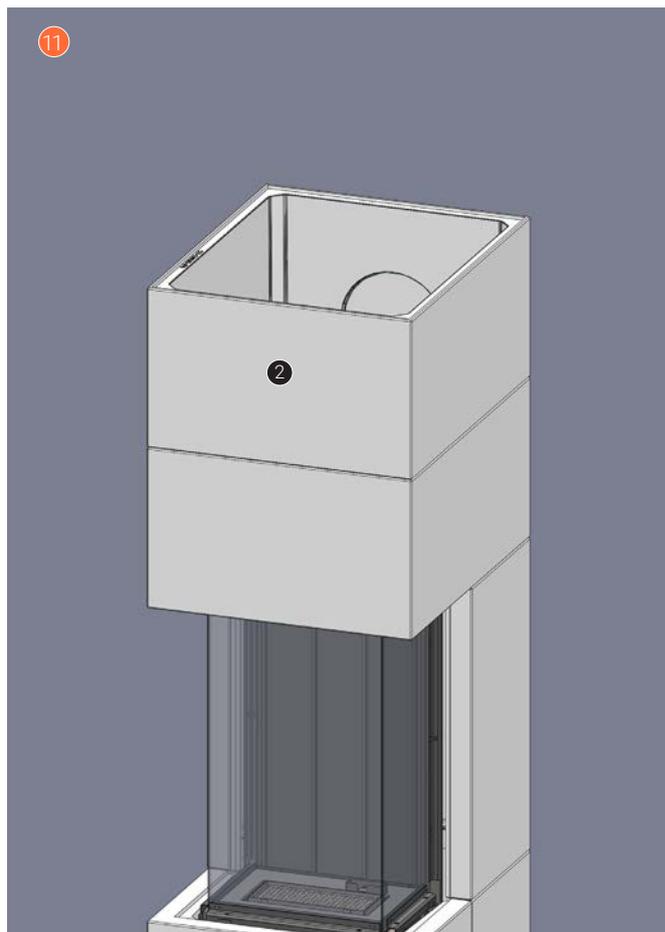
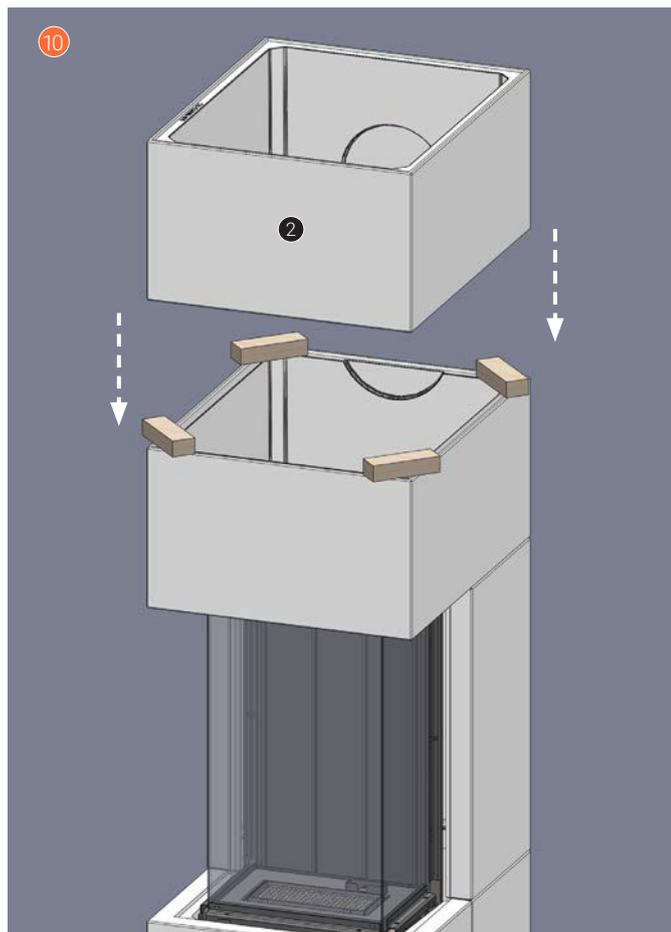
Evtl. sollten kleine Holzleisten auf die Beton-Seitenteile sowie den Tragrahmen gelegt werden, um dieses Teil bei der Montage zu schützen. Diese nach dem Auflegen der Beton-Haube natürlich wieder vorsichtig entfernen. 6 7 1  
Nach dem Ausrichten der Blende des Tragrahmens und des Betonrings 1 müssen die Schrauben Y wieder angezogen werden.



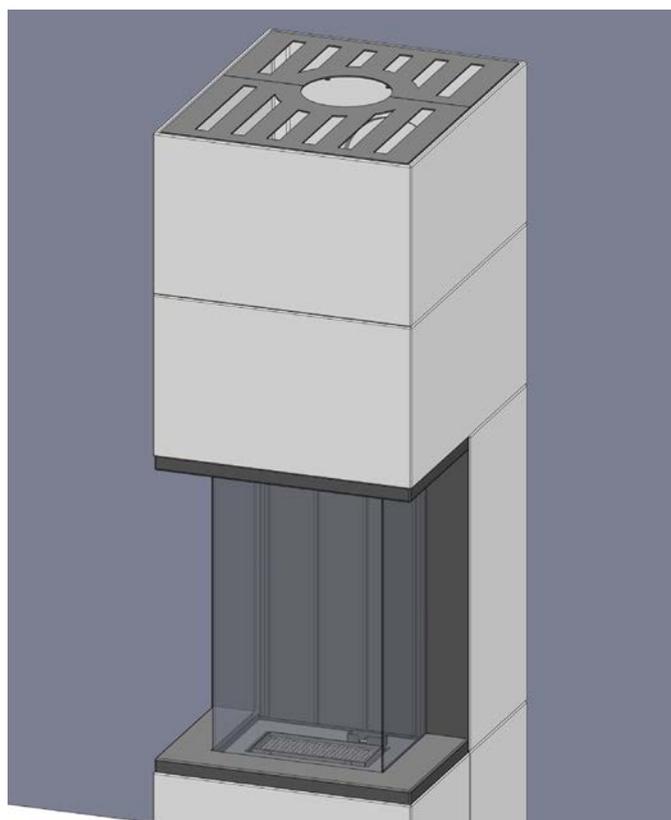
Seitenblenden unten rechts und links mit dem Feuertisch abschließen. Ggf. den Feuertisch noch einmal hervor ziehen und korrigieren. Dann die Schrauben der Seitenblenden vorsichtig anziehen und den Feuertisch wieder ranschieben. 8 9



Dann das zweite Haubenelement genauso montieren wie das erste zuvor. 10 11 2



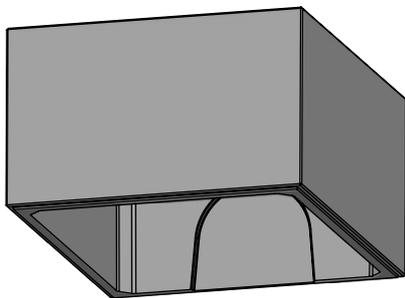
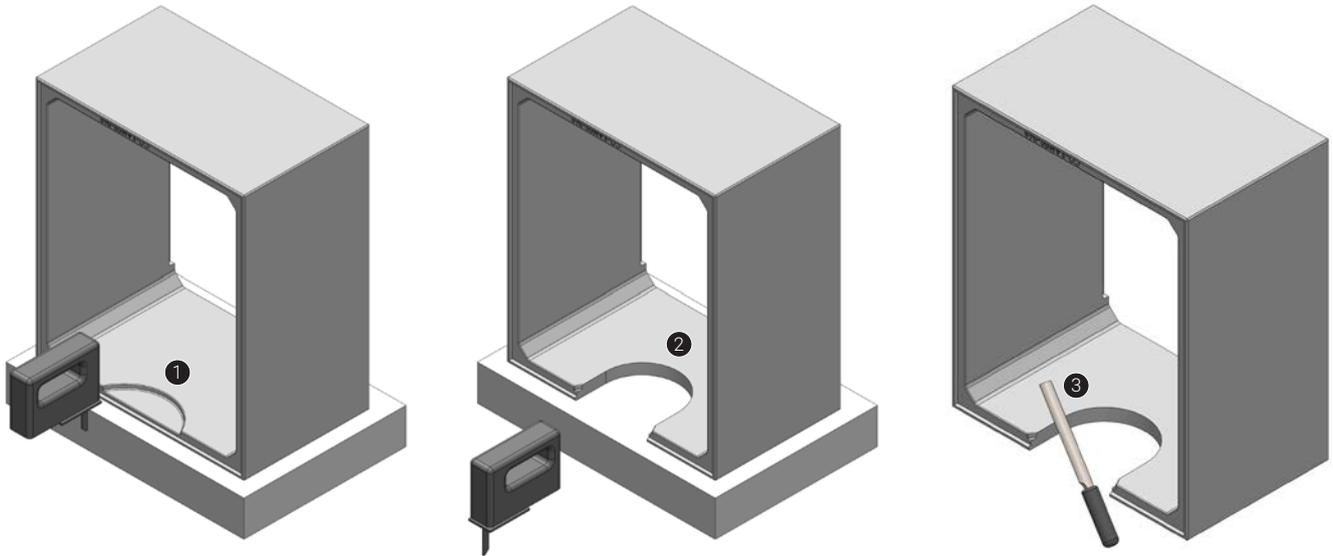
Abschließend noch die Abdeckung auflegen.



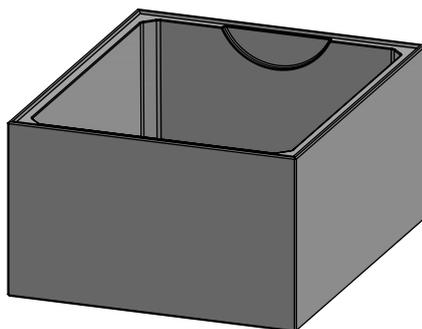
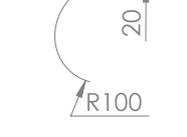
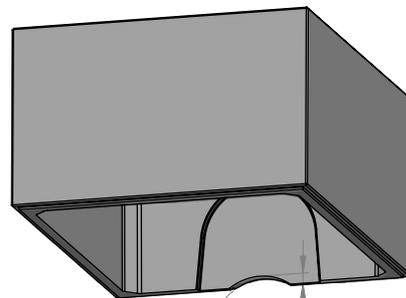
## Rauchrohr- und Zuluftanschlüsse

Für den Rauchrohranschluss nach hinten mit einer handelsüblichen Stichsäge mit Diamantsägeblatt entsprechend der Maße in der Skizze (s. u.) den Ausschnitt erstellen **1 2**. Legen Sie hierzu das Betonelement auf eine dicke Styroporplatte (damit das Sägeblatt der Stichsäge nicht auf den Untergrund aufschlägt und beschädigt wird). Die Kontur vor dem Ausschneiden mit einem Kreppklebeband abkleben um die Betonoberfläche zu schützen.

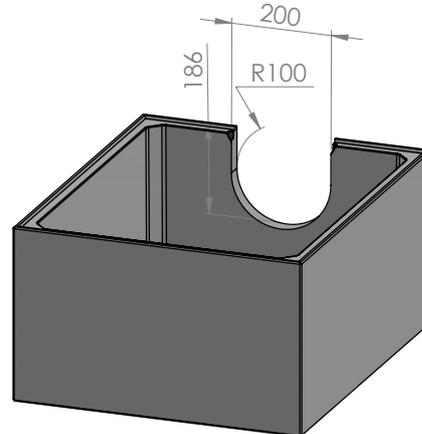
Die Stichsäge mit wenig Vorschub führen und die gesägte Kontur anschließend mit einer groben Feile **3** vorsichtig ebnen und die Oberfläche ggf. noch mit einem Schleifvlies säubern.



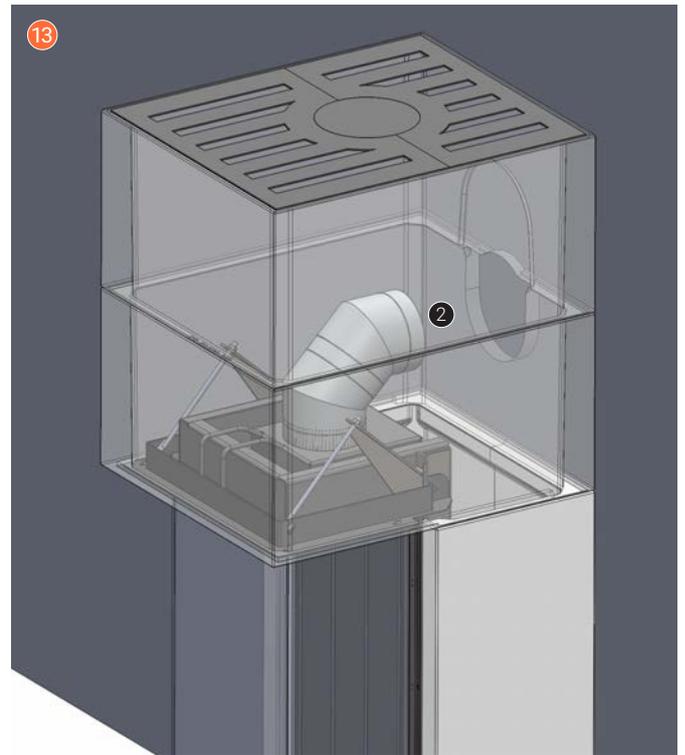
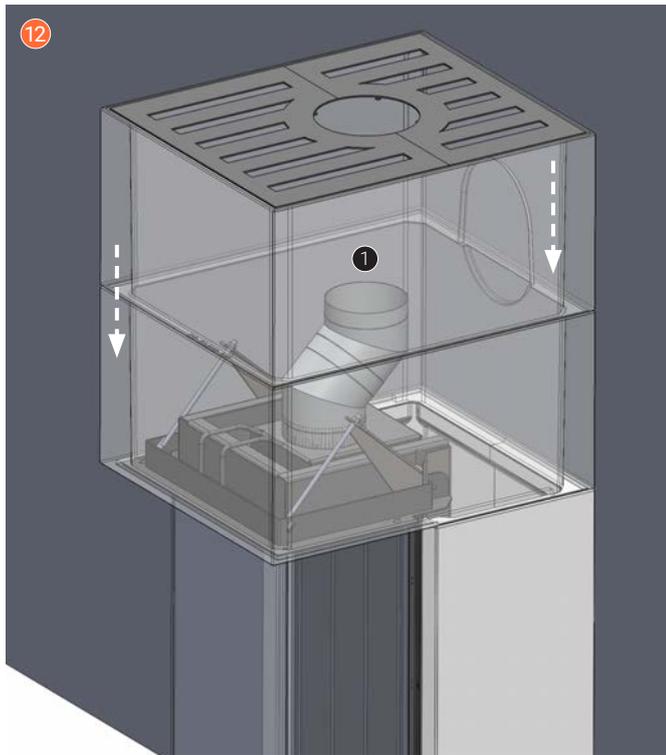
CO-KAM00-070



CO-KAM00-060



Abmessungen in mm  
Nur diese bemaßten Vorgaben verwenden! Die Prägung im Beton hier nicht beachten!



### Rauchrohr-Anschluss

Der Rauchgasstutzen kann beim KL1 nach oben oder hinten vorgesehen werden. **12** **1** Zum Anschluss nach hinten wird der zweite 45°-Bogen **2** nach hinten verdreht. **13** **2**

## Entfernen der Frontscheibe (NUR BEI KALTEM GERÄT!)

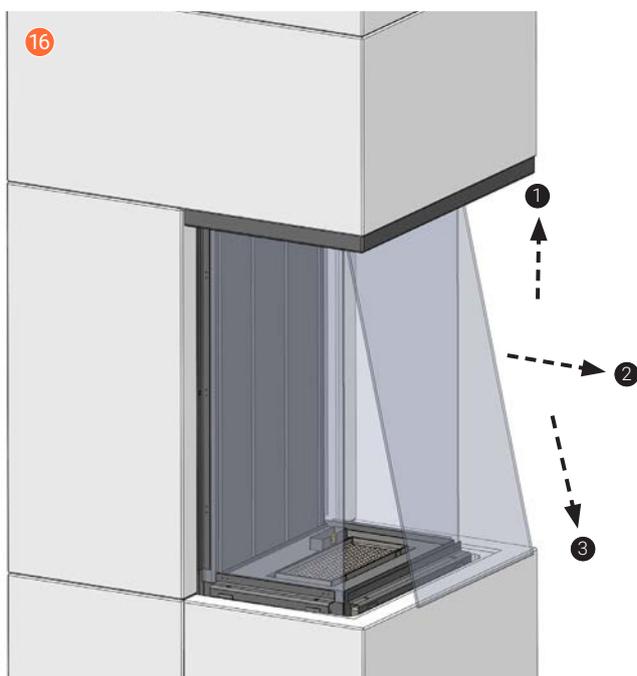
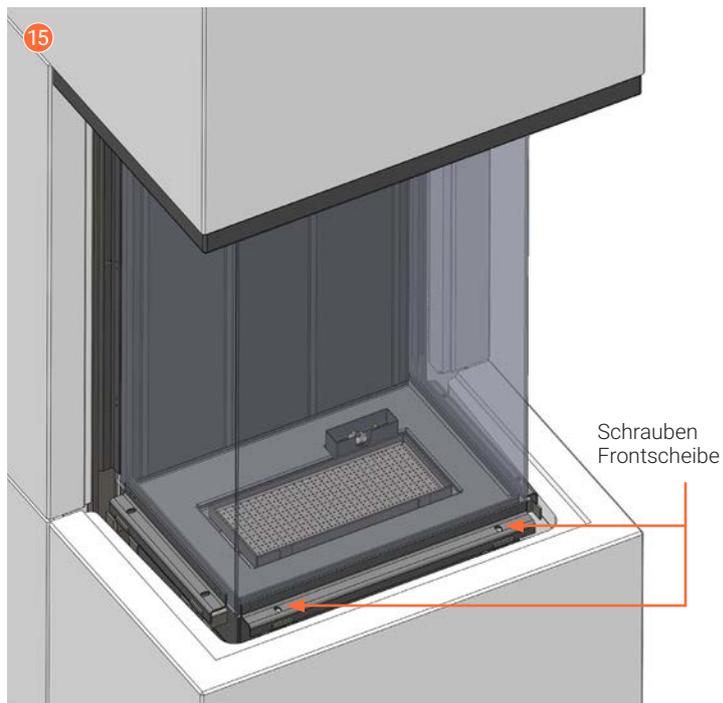
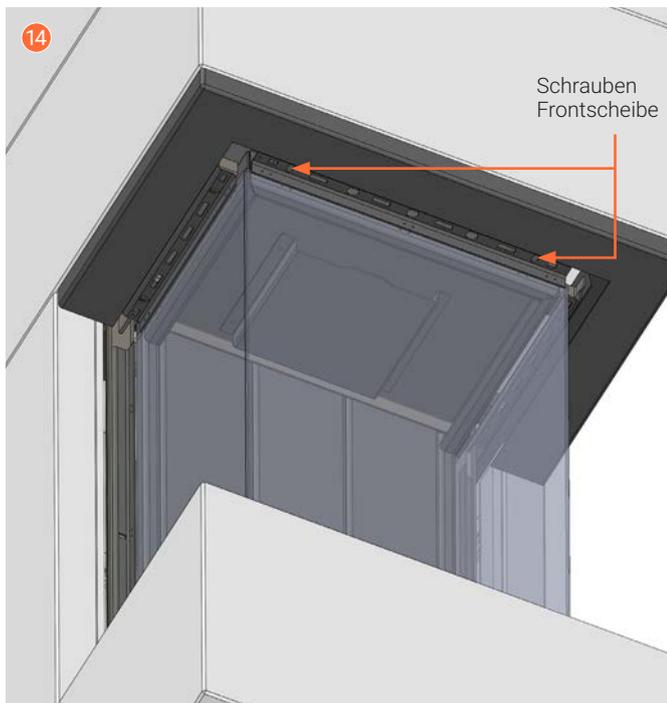
Um die Frontscheibe entfernen zu können, muss die untere Blende (Feuertisch) entfernt werden. Die obere Blende kann montiert bleiben.

- Platzieren Sie den Saugnapf ungefähr in der Mitte der Scheibe.
- Lösen Sie die 4 Schrauben (2 oben **14**, 2 unten **15**) einige Umdrehungen, ohne sie jedoch zu entfernen.
- Heben Sie die Scheibe vorsichtig bis zum Anschlag an, so dass sie aus der Nut frei kommt. Nun kann sie schräg nach unten herausgenommen werden, **16** Stellen Sie die Scheibe an einem sicheren Platz ab, so dass sie nicht umfallen und/oder beschädigt werden kann.

**1** nach oben

**2** nach vorne

**3** nach unten (heraus)



## Montage der Frontscheibe

### ACHTUNG

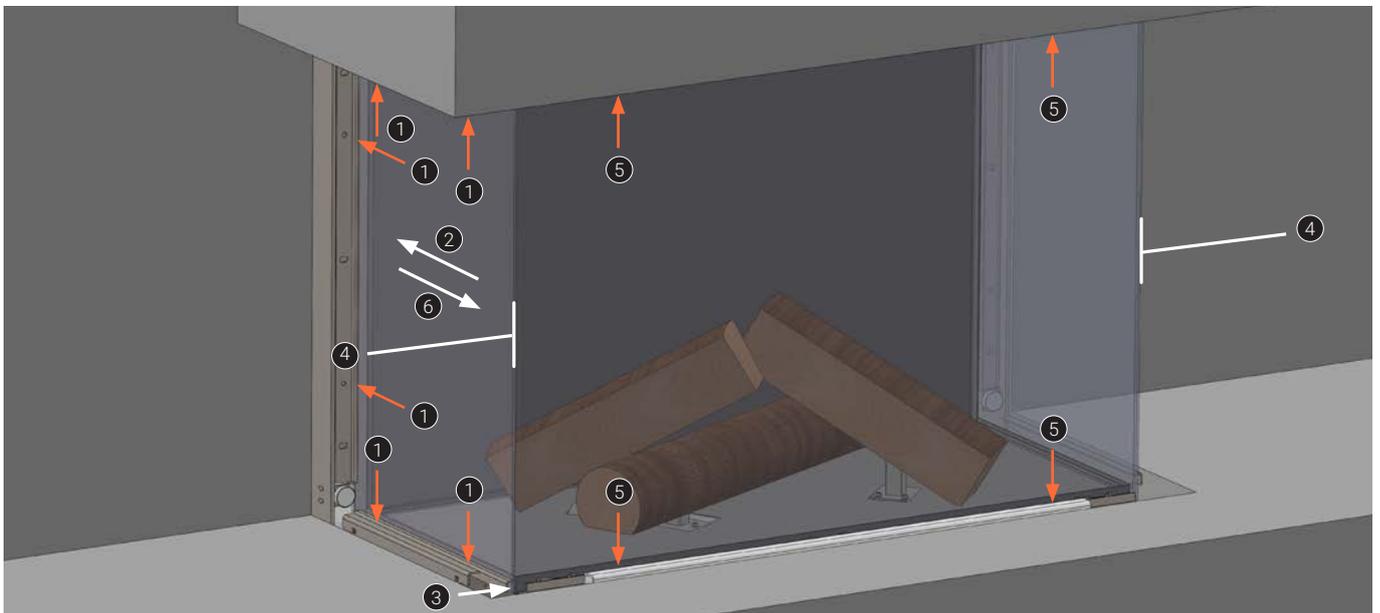
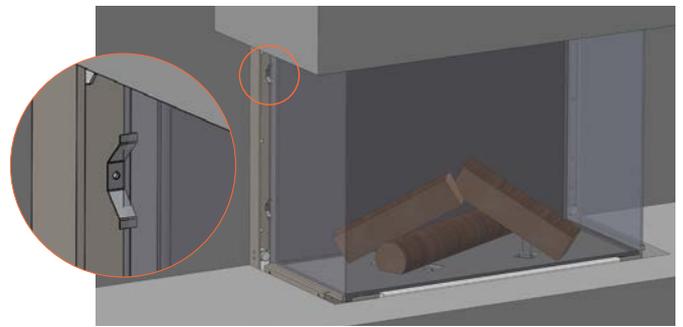
Beim Einsetzen der Frontscheibe besteht die Gefahr, dass die Scheibe bricht! Die Seitenscheibe wird per Feder gegen die Frontscheibe gedrückt. Beim Entfernen der Frontscheibe kann die Seitenscheibe von dieser Feder nach vorne geschoben werden.

Verfahren Sie beim Austausch der Frontscheibe deshalb wie folgt:

- Das Seitenfenster muss nicht entfernt, aber nach hinten gedrückt werden.
- Lösen Sie die Schrauben der Seitenscheibenhalter **1** (Glashalter nicht entfernen) oder entfernen Sie den Federglashalter\*.
- Platzieren Sie den Saugnapf auf der Seitenscheibe, und schieben Sie diese gegen den Federdruck **2**, über die Kontaktfläche mit der Frontscheibe hinaus nach hinten. **3**
- Fixieren Sie die Seitenscheibe(n), indem Sie die Glashalterschrauben anziehen oder den Federglashalter\* montieren.
- Stellen Sie sicher, dass die Dichtungen vollständig, unbeschädigt und sauber sind.
- Setzen Sie die Frontscheibe ein. Achten Sie dabei darauf, dass sie korrekt mit der/den Seitenscheibe(n) ausgerichtet ist. **4**

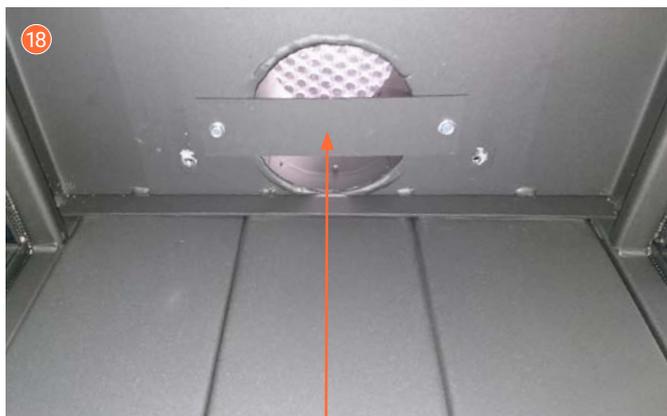
- Fixieren Sie die Frontscheibe, indem Sie die Glashalterschrauben **5** anziehen oder den Federglashalter\* montieren.
- Lösen Sie die Seitenscheibe(n) durch Losdrehen der Glashalterschrauben (Glashalter nicht entfernen) oder Entfernen des Federglashalters. **1**
- Schieben Sie die Seitenscheibe(n) mithilfe des mitgelieferten Saugnapfes vorsichtig nach vorne **6**. Stellen Sie sicher, dass die Seitenscheibe sauber an der Frontscheibe anliegt.
- Halten Sie die Seitenscheibe so, dass sie weiter an der Frontscheibe anliegt, dann fixieren Sie sie, indem Sie die Glashalterschrauben anziehen oder den Federglashalter\* montieren.
- Montieren Sie den Feuertisch wieder.
- Kontrollieren Sie noch erneut, ob der Ofen einwandfrei zündet.

\* Je nach Ausführung

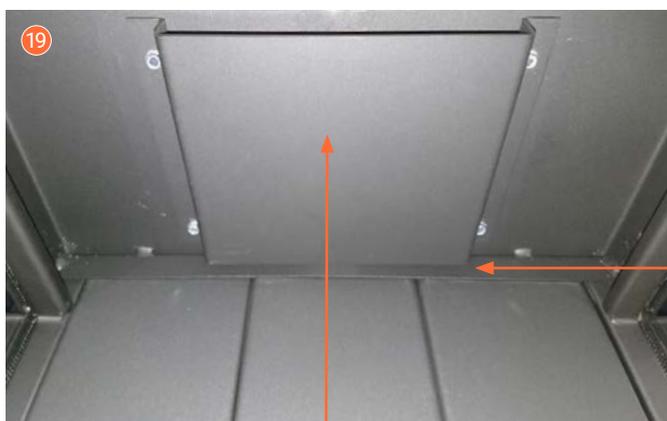


## Drosselplatte und Prallblech

Im Ofen kann vor der Rauchgasleitung eventuell auch eine Drosselplatte und/oder ein Prallblech montiert werden. 18 19



Drosselplatte



Prallblech

Bei der Montage des Prallblechs ist darauf zu achten, dass ein Spalt offen bleibt.

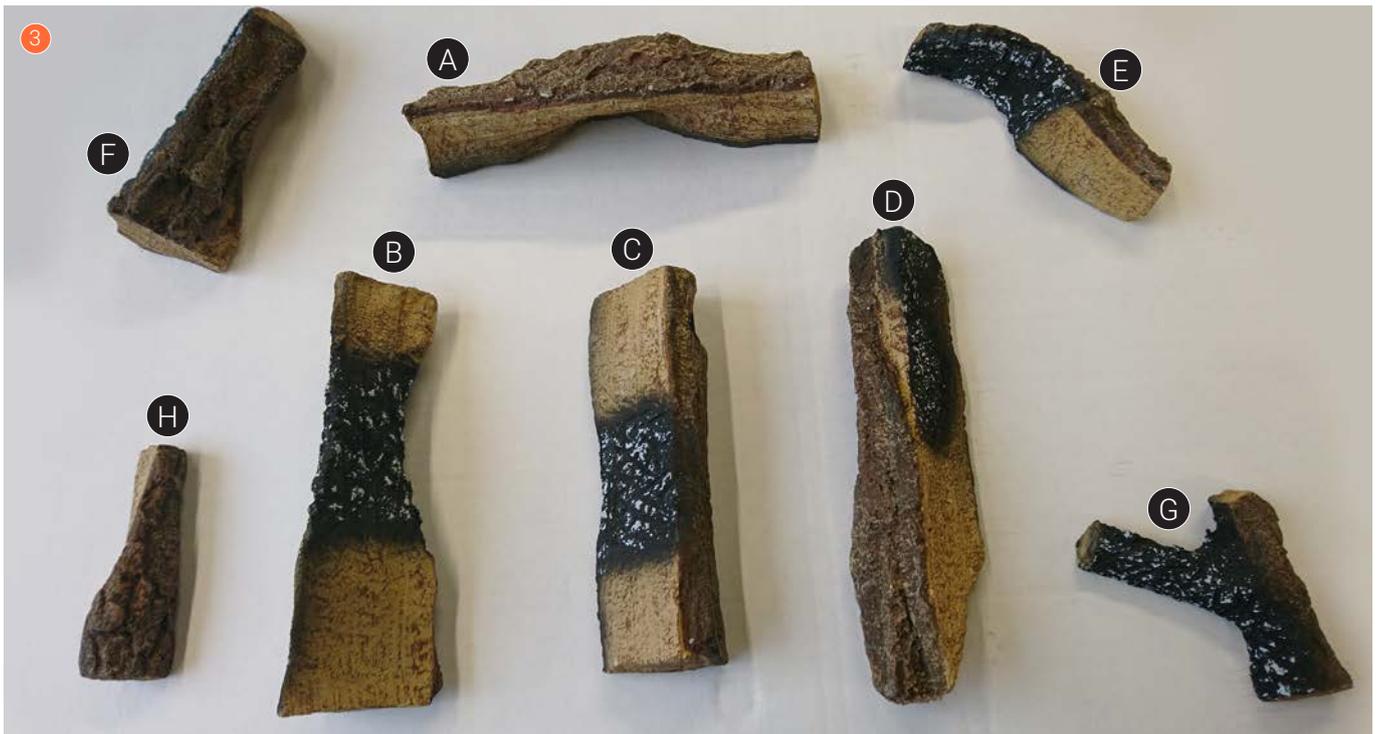
Der Tabelle in Kapitel 8 *Konzentrische Strecken* ist zu entnehmen, wann eine Drosselplatte und/oder ein Prallblech montiert werden muss.

Dies ist wichtig für den korrekten Betrieb des Geräts.

## 4 INSTALLATION KERAMIKHOLZ UND BODENBEDECKUNG

Zuerst wird das Granulat gleichmäßig auf dem Brennerbett verteilt. **1** Auf dem Brennerbett mit dem Granulat kann dann gegebenenfalls hier und dort ein Bündel von der mitgelieferten Glühwolle platziert werden. Anschließend werden die Chips gleichmäßig auf das Belüftungsgitter rund um das Brennerbett verteilt. **2**

Nun platzieren Sie die keramischen Holzscheite A - H so wie auf den Fotos **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10** **11** zu sehen. Behandeln Sie das Holzimitat vorsichtig, denn das Keramikmaterial ist zerbrechlich (z. B. bei Fall oder Stoß). Gehen Sie beim Platzieren des Holzimitats möglichst präzise vor; eine abweichende Position der Scheite kann das Flammenbild negativ beeinflussen und Rußbildung verursachen.







## 6 ANLEITUNG FÜR MAXITROL GV60

### ⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass der dem Gerät zugeführte Brennstoff sauber und frei von Staub und Feuchtigkeit ist.
- Es ist verboten, das Gerät ohne Scheibe(n) und/oder mit zerbrochener/n Scheibe(n) in Betrieb zu nehmen.

Vor dem Anschluss einer (neuen oder vorhandenen) Gaszuleitung an die Hauptgasleitung am Gaszähler und an das Gasregelventil des Geräts muss diese mit sauberer und trockener Druckluft durchgeblasen werden. Durchtrennte Kupferleitungen und die Aluminiumleitung für den Zündbrenner müssen vor dem Anschluss entgratet und ebenfalls durchgeblasen werden.

### Wärme, Feuchtigkeit und Staub sind Risikofaktoren für elektronische Einheiten.

Schützen Sie die elektronische (Gas-)Steuerung, bis alle Bau-, Verputz- und Malerarbeiten beendet sind. Sollten unerwartet noch weitere solche Arbeiten stattfinden müssen, dann ist die Elektronik gegen Eindringen von Staub und Feuchtigkeit zu schützen (zum Beispiel durch Abdecken mit einer Plastikfolie).

### ⚠️ WARNUNG

- Die Elektronik wird dauerhaft geschädigt, wenn sie Temperaturen über 60 °C ausgesetzt wird. Normale AA-Batterien können bei >54 °C platzen und durch Auslaufen darunter liegende elektronische Schaltungen beschädigen. Ihre maximale Lebensdauer haben Batterien bei <25 °C.
- Installieren Sie das Gasregelventil und den Empfänger nur so, wie sie ab Fabrik vormontiert wurden.
- Bedenken Sie, dass zu einem späteren Zeitpunkt möglicherweise Teile ausgetauscht oder Reparaturen durchgeführt werden müssen. Wird die Steuerung anders als von uns vorgeschrieben installiert, dann kann das diese Arbeiten erschweren.

Setzen Sie die Batterien erst ein, nachdem der Empfänger, das Gasregelventil und der Zündbrenner komplett verkabelt sind. Eine vorzeitige Verbindung mit der Stromquelle kann zu Schäden an der Elektronik führen.

Stellen Sie sicher, dass das Zündkabel nicht in der Nähe des Antennenkabels verläuft und dass sich diese Kabel nicht kreuzen. Durch die hohe Spannung bei der Zündung könnte die empfindliche Empfängerschaltung der Antenne beschädigt werden. Dies könnte zur Folge haben, dass das Gerät nicht mehr korrekt oder überhaupt nicht mehr auf die Fernbedienung reagiert.

### ⚠️ ACHTUNG

- Ziehen Sie den Kontaktunterbrecher und die Thermo-elementverbindung am Gasregelventil nicht zu fest an.
- Handfest plus eine halbe Drehung mit dem Schraubenschlüssel genügt vollkommen. Bei zu festem Anziehen werden der Anschluss der darunter liegenden Magnetspule und die Isolation um den Aluminiumkontaktstift im Unterbrecher zerstört. Dies kann dazu führen, dass die Magnetspule die Gaszufuhr zum Zündbrenner nicht öffnet und das Gerät nicht funktioniert.

Stellen Sie sicher, dass der Zündfunke nicht auf andere Teile des Geräts als den Zündstift überspringt und dass das Zündkabel nicht das Gehäuse oder andere metallische Komponenten berührt. Wenn Sie Kabelverlängerungen verwenden, isolieren Sie die Anschlüsse zusätzlich mit Silikonschlauch.

Für das automatische Starten mittels der Fernbedienung müssen der Empfänger und die Betätigungseinrichtungen am Gasregelventil eingeschaltet sein. Die ovale Scheibe am Gasregelbock muss auf **ON** positioniert sein. Der **I/O**-Schalter muss auf **I** stehen. Das Zündkabel muss im Empfangsmodul am Anschlusspunkt **SPARK** angeschlossen sein.

Die Fernbedienung enthält den Thermostatsensor des Systems und funktioniert am Besten aus 2–3 Metern Abstand vom Gerät. Obwohl die Kommunikation über Kurzwellenfunktsignale erfolgt, wird empfohlen, die Fernbedienung „in Sichtweite“ des Gasgeräts an einem Ort aufzubewahren, an dem eine behagliche Temperatur erwünscht ist. Legen Sie die Fernbedienung nicht in direktes Sonnenlicht oder in die Nähe anderer Wärmequellen. Das Thermostat misst die Umgebungstemperatur und regelt die Flammenhöhe im Gasgerät entsprechend.

### ⚠️ ACHTUNG

- Versiegelte Bauteile dürfen nicht modifiziert werden, sonst erlischt die Garantie.
- Zwischen einzelnen Startversuchen ist eine Wartezeit von 5 Minuten einzuhalten.

## 7 GASTECHNISCHE DATEN

Typenbezeichnung		Cera Design KL1-Gas (1071)			
Gerätetyp		C11, C31, C91			
Konzentrisches Abgassystem		Holetherm CC 100-150			
Gastyp		G25,3	G20/25	G20	G20/25
Anschlussdruck in mbar		25	20	20	20/25
Land		NL	DE	AT/CH/CY/CZ/DK/EE/ES/FI/FR/GB/GR/HR/IE/IT/LT/LU/LV/NO/PT/RO/SE/SI/SK/TR/ DE/NL/PL/RO	BE/FR
Kategorie		I <sub>2</sub> EK I <sub>2</sub> (43,46-45,3 MJ/m <sup>3</sup> )	I <sub>2</sub> ELL	I <sub>2</sub> H/I <sub>2</sub> E	I <sub>2</sub> E*
Primärluft	mm	Open	Open	Open	Open
Anschlussdruck	mbar	25	20	20	20
Brennerdruck Volllast	mbar	13,8	13,2	13,2	13,2/16,63
Brennerdruck Teillast	mbar	5,3	4,8	5,8	5,8/6,4
Düsenbohrung	Ømm	2,3	2,1	2,1	2,1
Zündbrennerdüse	CODE	51	51	51	51
Teillastbohrung	mm	1,7	1,7	1,7	1,7
Nennwärmebelastung Hs	kW	7,3	6,67	7	7
Nennwärmebelastung Hi	kW	6,6	6	6,4	6,4
Gasverbrauch	m <sup>3</sup> /h	0,80	0,74	0,67	0,67
Nennwärmeleistung Volllast	kW	5,2	4,8	5,1	5,1
Nennwärmeleistung Teillast	kW	2,6	2,6	3,1	3,1
NOx EN613	Klasse	5	5	5	5
Leistungsklasse EN 613		2	2	2	2
<b>Wirkungsgrad (Hu) System**</b>					
Bei Nennwärmeleistung	%	79	80	80	80
Bei Mindestwärmeleistung	%	76,5	76	77	77
<b>Weitere Stromverbrauchsangaben</b>					
Nennwert	kWh	0	0	0	0
Standby	kWh	0	0	0	0
<b>Energieeffizienz***</b>					
Energieeffizienzindex (EEI)	%	79	80	80	80
Energieetikettierung		C	C	C	C
NOx Hs	mg/kWh	92	92	92	92

Wärmeleistungstyp/Raumtemperaturregelung	
Indirekte-Wärme-Funktion	Nein
Einstufige Wärmeleitung, keine Regelung der Raumtemperatur	Nein
Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Regelung der Raumtemperatur	Nein
Mechanische Regelung der Raumtemperatur mittels Thermostat	Nein
Elektronische Regelung der Raumtemperatur	Ja
Elektronische Regelung der Raumtemperatur und Tageszeitschaltuhr	Ja
Elektronische Regelung der Raumtemperatur und Wochenzeitschaltuhr	Ja
<b>Weitere Regelungsoptionen</b>	
Raumtemperaturregelung mit Anwesenheitssensor*	Ja
Raumtemperaturregelung mit Fenstersensor*	Ja
Fernbedienungsoption	Ja

\* In Kombination mit Haustechnik

\*\* kürzeste Systemstrecke

\*\*\* EU-Richtlinien 2015/1186 und 2015/1188

Typbezeichnung		Cera Design KL1-Gas (1071)	
Gerätetyp		C11, C31, C91	
Konzentrisches Abgassystem		Holetherm CC 100-150	
Gastyp		G30/31	G30
Anschlussdruck in mbar		(28-30)-37	30/50
Land		BE/CH/CY/CZ/ES/FR/GB/GR/IE/IT/LT/PT/SI/SK	NL/BE/CH/CY/FR/GB/IT/LT/SI/SK/AT/CH/DE/FR/SK/PL
Kategorie		I <sub>3</sub> <sup>+</sup>	I <sub>3</sub> B/P
Primärluft	mm	Open	Open
Anschlussdruck	mbar	(28-30)-37	30/(50 DE)
Brennerdruck Volllast	mbar	23,7/30,5	23,7
Brennerdruck Teillast	mbar	12,1/15,5	12,1
Düsenbohrung	Ømm	1,3	1,3
Zündbrennerdüse	CODE	30	30
Teillastbohrung	mm	1,3	1,3
Nennwärmebelastung Hs	kW	7	7
Nennwärmebelastung Hi	kW	6,5	6,5
Gasverbrauch	m <sup>3</sup> /h	0,20/0,26	0,20
Nennwärmeleistung Volllast	kW	5,1	5,1
Nennwärmeleistung Teillast	kW	3,2	3,2
NOx EN613	Klasse	5	5
Leistungsklasse EN 613		2	2
<b>Wirkungsgrad (Hu) System**</b>			
Bei Nennwärmeleistung	%	79	79
Bei Mindestwärmeleistung	%	72,6	72,6
<b>Weitere Stromverbrauchsangaben</b>			
Nennwert	kWh	0	0
Standby	kWh	0	0
<b>Energieeffizienz***</b>			
Energieeffizienzindex	EEl	73	73
Energieetikettierung		D	D
NOx Hs	mg/kWh	83	83

Wärmeleistungstyp/Raumtemperaturregelung	
Indirekte-Wärme-Funktion	Nein
Einstufige Wärmeleitung, keine Regelung der Raumtemperatur	Nein
Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Regelung der Raumtemperatur	Nein
Mechanische Regelung der Raumtemperatur mittels Thermostat	Nein
Elektronische Regelung der Raumtemperatur	Ja
Elektronische Regelung der Raumtemperatur und Tageszeitschaltuhr	Ja
Elektronische Regelung der Raumtemperatur und Wochenzeitschaltuhr	Ja
<b>Weitere Regelungsoptionen</b>	
Raumtemperaturregelung mit Anwesenheitssensor*	Ja
Raumtemperaturregelung mit Fenstersensor*	Ja
Fernbedienungsoption	Ja

\* In Kombination mit Haustechnik

\*\* kürzeste Systemstrecke

\*\*\* EU-Richtlinien 2015/1186 und 2015/1188

# 8 KONZENTRISCHE STRECKEN

Tabelle konzentrische Strecken

Strecke	Abbildung	X gesamt in Meter		Y gesamt in Meter		Drosselplatte
		min.*	max.*	min.*	max.*	
X = vertikal Y = horizontal						Cera Design KL1-Gas (1071)
Indirekte Fassadendurchführung G20/25,3/G30	A-B	1	3	0	3	Prallblech entfernen
Dachdurchführung ohne Schrägführungen*	C	2	12	-	-	Von 2 Meter
Dachdurchf. mit Schrägführung 45 Grad**	D	3	12	0	4	Von 2 Meter
Dachdurchf. mit Schrägführung 90 Grad***	E	1	12	0	3	Von 2 Meter

Bogen 45 Grad: Kalkulationslänge 1 Meter

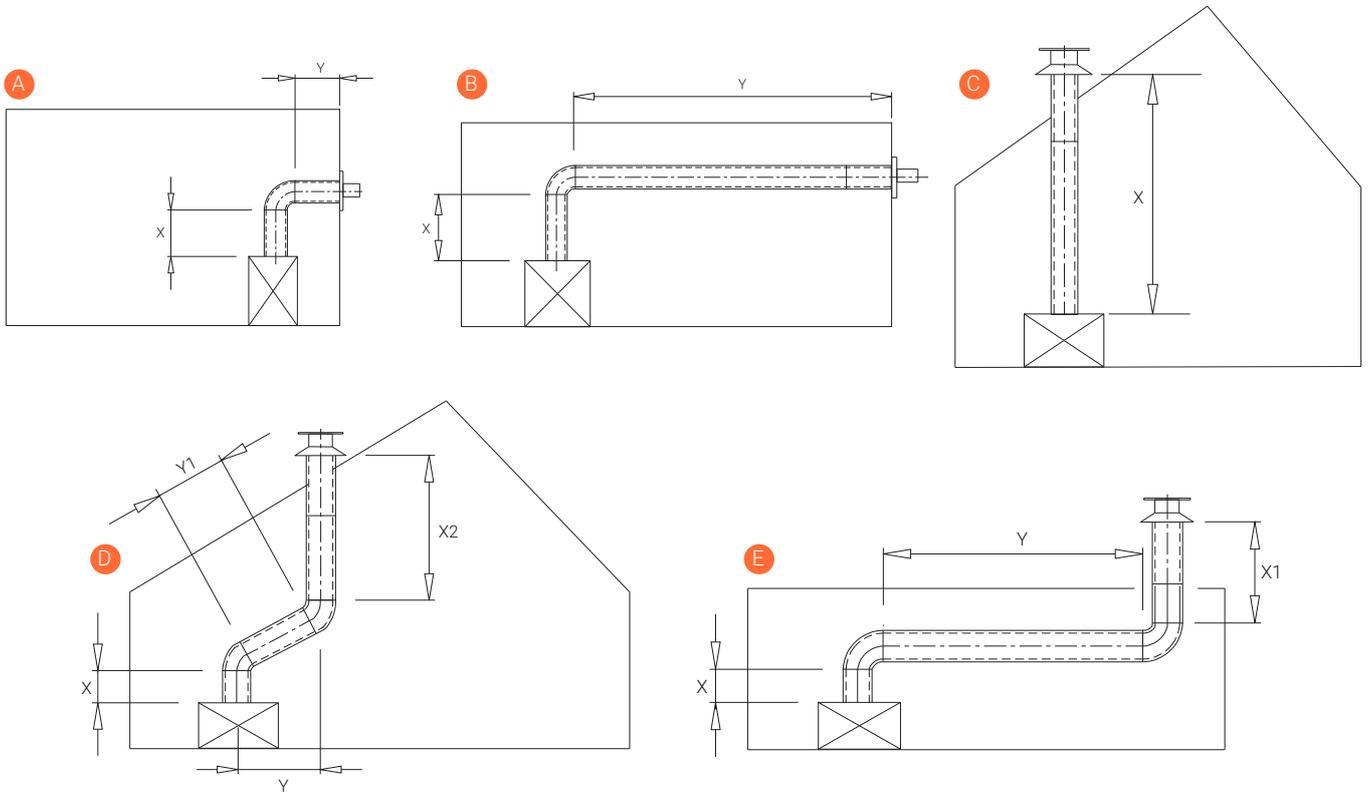
Bogen 90 Grad: Kalkulationslänge 2 Meter

\* Länge inklusive Dach- und Fassadendurchführungen. Immer eine Startlänge X von 1 Meter einhalten.

\*\* Verhältnis vertikal : horizontal  $X + X1 + X2 : Y \geq 2 : 1$

\*\*\* Verhältnis vertikal : horizontal  $X + X1 : Y \geq 2 : 1$

Einstellungen Abgasweg 1071		
Mauerdurchführung	90° Bogen	Prallblech entfernen und keine Drosselplatte
<b>Achtung Nur direkt Mauerdurchführung auf NG Toestellen</b>		
Mauerdurchführung	1 Meter vertikal, 90° Bogen, max. 3 Meter horizontal	Prallblech entfernen und keine Drosselplatte
Dachdurchführung	2 bis 5 Meter vertikal	Drosselplatte 30 mm installieren
Dachdurchführung	5 zu 12 Meter vertikal	Drosselplatte 40 mm installieren



## 9 KONZENTRISCHES ABGASSYSTEM

Das konzentrische Abgassystem besteht aus einem Innen- und einem Außenrohr. Diese Rohre sind konzentrisch angeordnet. Während durch das Innenrohr die Verbrennungsgase abgeführt werden, dient der Ringspalt zwischen dem Innen- und dem Außenrohr der Zuführung frischer Verbrennungsluft.

### 9.1 Komponenten des konzentrischen Abgassystems

Das konzentrische Abgassystem bietet verschiedene Anschlussmöglichkeiten:

#### Über das Dach oder durch die Fassade

Bei der Planung der Systemführung sind jedoch einige wichtige Bedingungen zu beachten:

- Die gesamte vertikale Rohrlänge (Summe aus Rohrlänge und Kalkulationslängen der Bögen) darf 9 Meter nicht überschreiten.
- Für Bögen mit 90° gilt eine Kalkulationslänge von 2 Metern.
- Für Bögen mit 45° gilt eine Kalkulationslänge von 1 Meter.
- Die Abgasmündung kann an einer beliebigen Stelle durch das Dach oder die Fassade geführt werden (Abgas- und Zuluftführung im gleichen Druckbereich), muss aber den örtlichen Vorschriften entsprechen.
- Die Rohrstrecken dürfen (außer evtl. im Bereich einer Wand- oder Deckendurchführung) nicht isoliert werden.

#### ACHTUNG

- Stellen Sie sicher, dass die Drosselplatte der vorliegenden Anleitung entsprechend korrekt montiert wird.
- Durch die Wahl der richtigen Drosselplatte wird gewährleistet, dass das Gerät eine optimale Leistung und Verbrennung und ein perfektes Flammenbild bietet.
- Eine fehlerhafte Montage der Drosselplatte kann zu Störungen am Gerät führen.

### 9.2 Aufbau des konzentrischen Abgassystems CC

#### Indirekte Fassadendurchführung

- Die Abgasmündung kann auch durch die Fassade geführt werden. Dabei sind die vor Ort geltenden Vorschriften zu beachten und mögliche Belästigungen in der Umgebung zu vermeiden.

#### ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Winddruck an der Mündung nicht zu hoch ist (wie es z. B. auf einem Balkon, einem Flachdach, in Ecken und in sehr engen Gassen usw. der Fall sein kann), da dies die Leistung des Geräts negativ beeinflussen kann.

- Bereiten Sie bei Verwendung von Rohren mit Ø100–150 eine Aussparung mit einem Durchmesser von ca. 155 mm in der Wand vor, und montieren Sie die Fassadendurchführung mit der Wandblende an der Innenseite der Wand. Die Wandblende der Fassadendurchführung muss an der Außenseite der Mauer gut abgedichtet werden, so dass weder Feuchtigkeit noch Rauchgase in den Wohnraum gelangen können.

- Gegebenenfalls muss das Rohr mit einer Verkleidung ausgestattet werden. Wird das Rohr an nicht feuerfesten Materialien entlanggeführt, dann sind entsprechende Brandschutzmaßnahmen zu treffen.
- Bestimmen Sie den Aufstellungsort für das Gerät und die Position der Mündung. Dann beginnen Sie die Montage des Abgassystems mit dem Anschluss am Gerät. Achten Sie auf die Montagerichtung, und verbinden Sie die Elemente miteinander.
- Zwischen Bögen oder zum Anschluss an das Gerät kann ein Schiebeelement verwendet werden. Benutzen Sie bei Bedarf Wandhalter zum Stützen des Rohres.

#### Installation der Dachdurchführung

- Die Abgasmündung kann an einer beliebigen Stelle durch die Dachfläche geführt werden (Abgas- und Zuluftführung im gleichen Druckbereich). Sie muss den örtlichen Vorschriften entsprechen.
- Zur Gewährleistung einer wasserdichten Durchführung kann bei Flachdächern eine flache Dachblende oder bei geneigten Ziegeldächern eine Dachblende aus Blei verwendet werden. Bei Bedarf können Schrägführungen mithilfe diverser Bögen realisiert werden. Die Aussparung in der Dachschalung muss zur Gewährleistung eines ausreichenden Brandschutzes rundum 50 mm größer sein als der Durchmesser der Dachdurchführung.
- Die Bestimmung des Widerstandes gegen Feuerdurchschlag zwischen Räumen ist zu berücksichtigen. (Beachten Sie diesbezüglich die vor Ort geltenden Normen und Vorschriften.) Es muss eine Verkleidung aus feuerfesten Material (z. B. Promatect 12-mm-Brandschutzplatte) mit einem Abstand von 25 mm zum Außenrohr angebracht werden.
- Bestimmen Sie den Aufstellungsort für das Gerät und die Position der Abgasmündung. Dann beginnen Sie die Montage des Abgassystems mit dem Anschluss am Gerät (immer erst 1 Meter vertikal). Achten Sie dabei auf die Montagerichtung. Das Innenrohr muss ableitend montiert werden. Stellen Sie eine sichere Verbindung (z. B. mithilfe von Klemmbändern) her. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen gasdicht sind.
- Zwischen Bögen oder zum Anschluss an das Gerät bzw. zur Dachdurchführung kann ein Schiebeelement verwendet werden. Verwenden Sie zum Stützen des Rohres pro Stockwerk 2 Wandhalter.

### 9.3 Vorschriften für die Montage in vorhandenen Rauchabzügen (Schornsteinen)

ANHANG 2

#### Vorschriften

Dieses Rauchgasabfuhrsystem entspricht der Kategorie C91 und muss gemäß den nationalen Regelungen und den in der Dokumentation und der Installationsanleitung angegebenen Herstellervorschriften aufgebaut werden.

Dies bedeutet unter anderem, dass der Rauchabzug im Querschnitt (rund oder viereckig) nicht kleiner als 150 mm und nicht größer als 200 mm sein darf und dass eine Belüftung

durch Gitter nicht zulässig ist. Bei größeren Rauchabzügen kann eventuell, wie unten beschrieben, ein Flexrohr Ø150 mm in Kombination mit einem Flexrohr Ø100 mm verwendet werden. Herrschen am Installationsort abweichende Voraussetzungen, dann müssen Sie sich mit Ihrem Lieferanten beraten.

## 9.4 Komponenten

Prüfen Sie alle Komponenten auf eventuelle Beschädigungen, bevor Sie mit der Montage beginnen. Für den Umbau eines gemauerten Schornsteins zu einem konzentrischen Abzug für den Anschluss des CC-Abgassystems benötigen Sie die in ANHANG 2 angegebenen Komponenten.

### ANMERKUNG

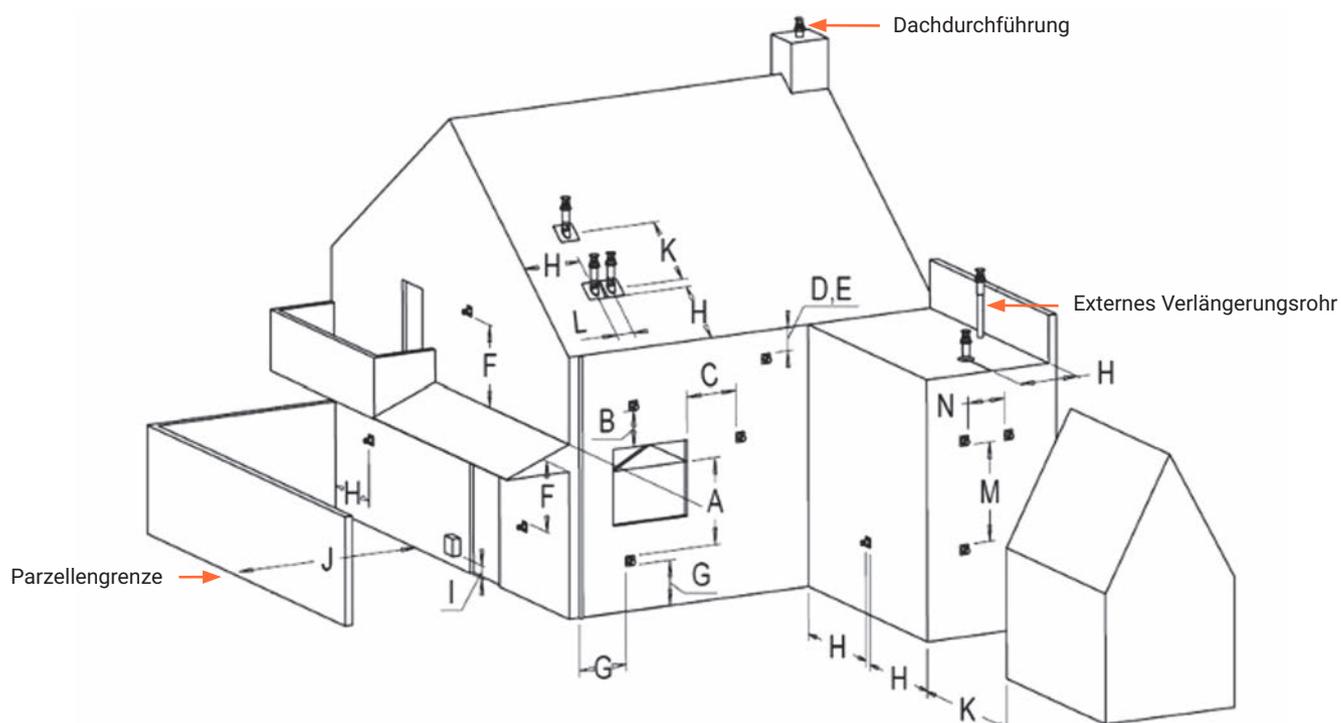
Das Sanierungs-/Renovierungsset umfasst die folgenden Komponenten:

- ③ Montageplatte innen
- ④ Schiebeelement
- ⑦ Montageplatte Schornstein

## 9.5 Montage (Nummerierung ① bis ⑨ siehe Abb. Seite 29)

- Führen Sie das Flexrohr ⑤ durch den vorhandenen Schacht ⑥.
- Bringen Sie das Schiebeelement ④ am unteren Ende des Flexrohrs an, und sichern Sie es mit zwei Schrauben.
- Das untere Ende des Schiebeelements muss auf gleicher Höhe mit der Unterseite des Schachts bzw. der Decke sein.
- Kürzen Sie das Flexrohr, so dass es ca. 100 mm über dem Schornsteinkopf herausragt.
- Befestigen Sie die Schornstein-Montageplatte ⑦ am Flexrohr, bringen Sie eine Edelstahl-Schlauchschele Ø90–165 mm an, und sichern Sie das Ganze mit einer Schraube.
- Befestigen Sie die Schornstein-Montageplatte ⑦ mit Silikonkitt und Edelstahlschrauben wasserdicht am Schornsteinkopf.
- Montieren Sie die Dachdurchführung ⑨, und sichern Sie sie mit dem mitgelieferten Klemmband ⑧.
- Nach der Montage muss das Schiebeelement ④ unter dem Schacht bzw. der Decke ca. 100 mm herausragen.
- Befestigen Sie die Montageplatte innen ③ mit Silikonkitt und Schrauben gasdicht an der Unterseite des bauseitigen Schachtes oder der Betondecke.
- Stellen Sie das Gerät gemäß den Vorschriften des Geräteherstellers auf.
- Montieren Sie ein mindestens 1 Meter langes konzentrisches Rohrelement vom Typ THC CC ①.
- Verlängern Sie das konzentrische Abgassystem mithilfe von Rohrelementen bis mindestens 100 mm in den bauseitigen Schacht hinein. Dann ziehen Sie das Klemmband am Montageblech innen ③ handfest an.

# 10 DURCHFÜHRUNGSPOSITIONEN UND ABSTÄNDE



Maß	Durchführungsposition	Abstand in mm
A	Abstand zu Lüftungsöffnungen	Örtlich*
B	Abstand zu Lüftungsöffnungen	Örtlich*
C	Abstand zu Lüftungsöffnungen	Örtlich*
D	Unter Dachrinnenrohren oder Abflussleitungen	500
E	Unter Dachkanten	500
F	Unter einem Carport, Dach oder Balkon an Innen- und Außenecken	500
G	Vom Boden und von Fallrohren	300
H	Von Innen- und Außenecken	500
I	Über einen externen Gasdruckregler	1000
	Von der Seite eines Gasdruckreglers	500
J	Zwischen Fassadendurchführung und Nachbargrundstück	Örtlich*
K	Dachdurchführung Mitte zu Mitte	1000
L	Zwischen Mitten beider Dachdurchführungen	450
M	Zwei Fassadendurchführungen übereinander	1000
N	Zwei Fassadendurchführungen nebeneinander	1000

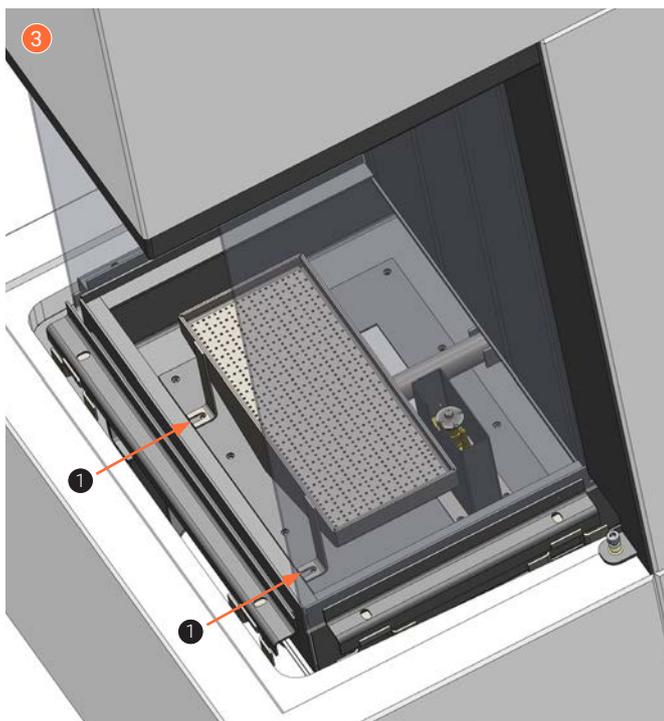
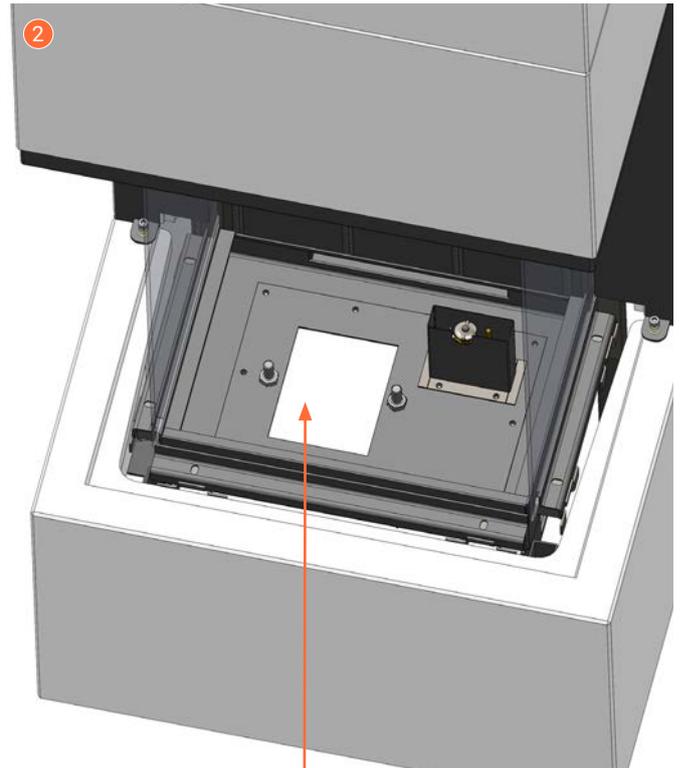
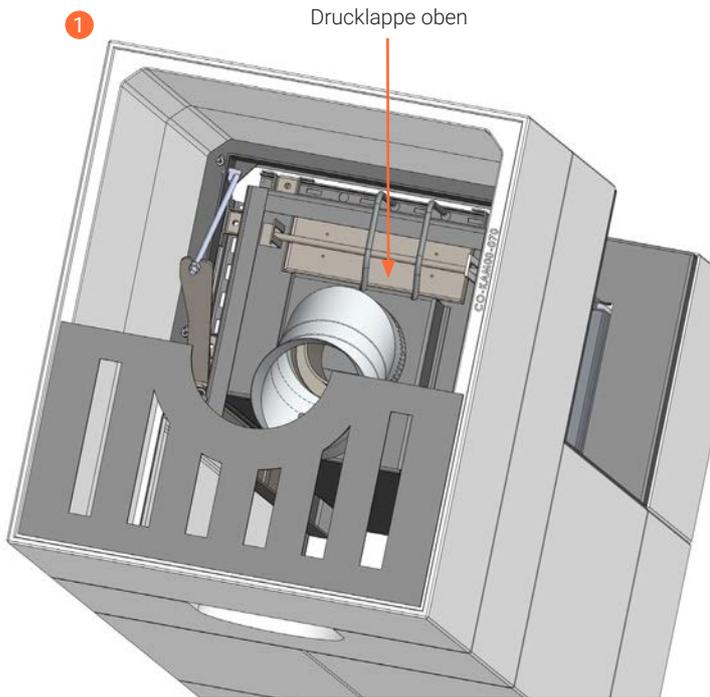
\* Gemäß den örtlichen Bauvorschriften

# 11 REINIGUNG UND WARTUNG

Dieses Gerät muss mindestens einmal pro Jahr von einer qualifizierten, zugelassenen und registrierten Person überprüft und gewartet werden. Die Prüfung und Wartung müssen zumindest die ordnungsgemäße und sichere Funktion des Geräts gewährleisten. Es ist ratsam, die Außenseite des Geräts während und außerhalb der Heizperiode regelmäßig zu reinigen. Wir empfehlen, dazu eine weiche Bürste und einen Staubsauger oder ein feuchtes Tuch und ggf. ein nicht scheuerndes Reinigungsmittel zu verwenden. Setzen Sie bei der Reinigung des Geräts keine aggressiven oder ätzenden Substanzen ein.

Zu kontrollieren sind:

- 1 Gasdichte des Gerät und konzentrische Abgasanlage.
- 2 Dichtigkeit der Druckklappen oben und unten im Gerät; Dichtung kontrollieren.
- 3 Kontrolle der Druckklappen oben **1** und unten **2**.  
**3** Können sie sich frei öffnen und schließen? Ist die Dichtung noch intakt?
- 4 Der richtige Betrieb **3 4 5 6** der Gassteuerung und die Zündung des Brenners.

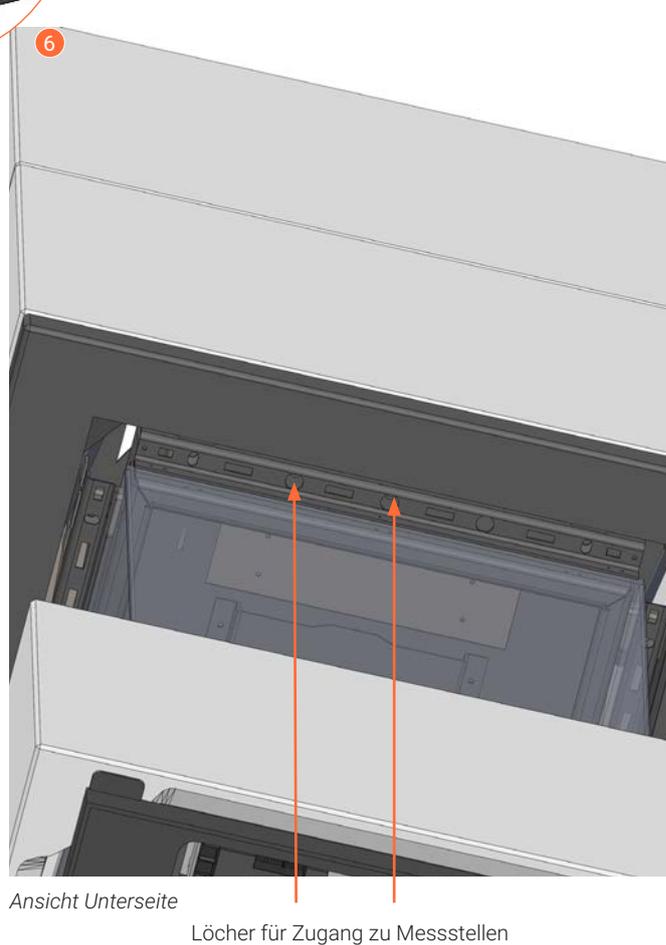
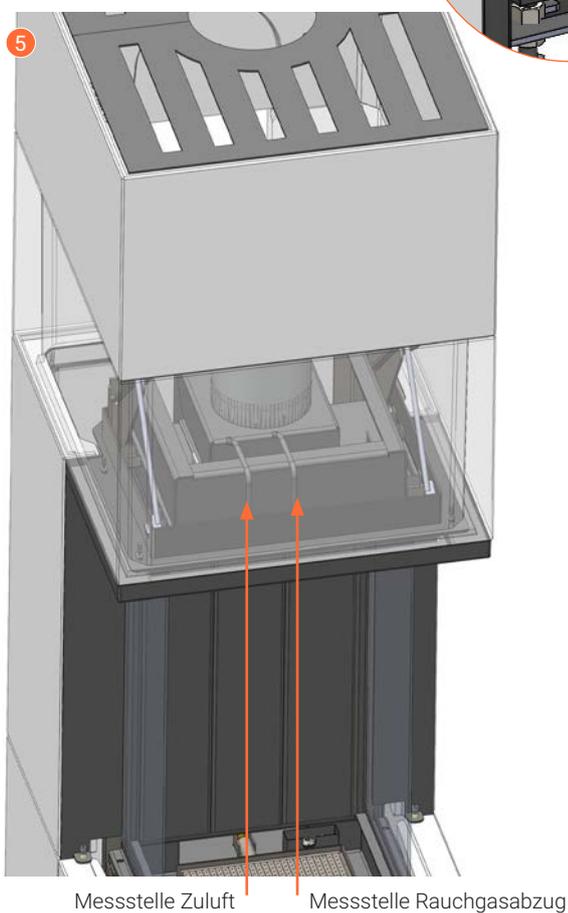
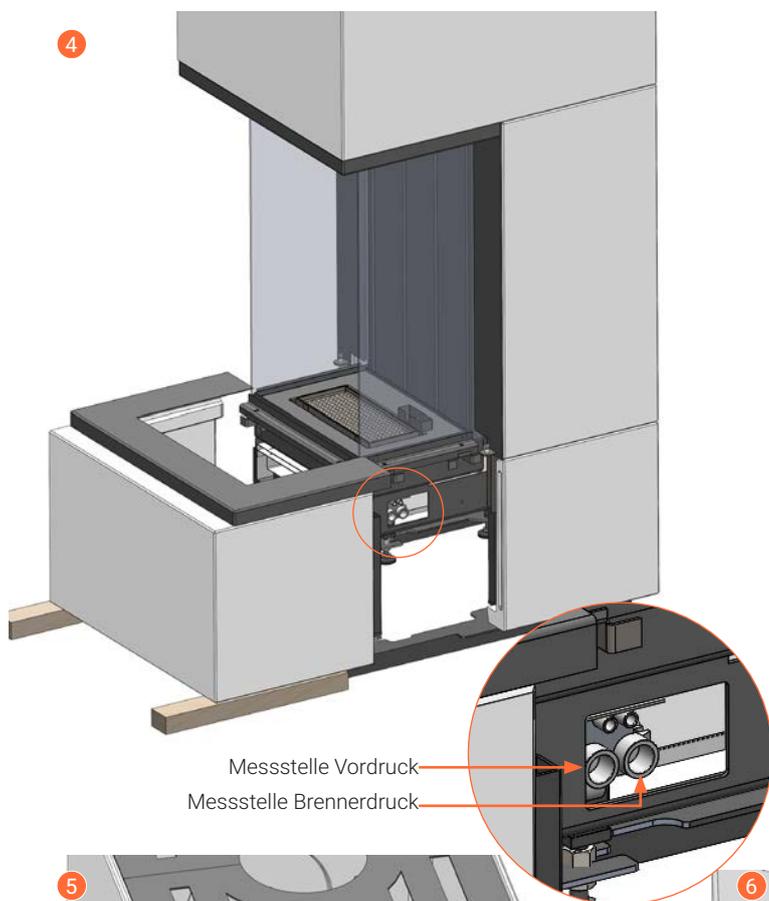


Um an die untere Druckklappe zu gelangen, wird zunächst der Brenner entfernt. Dazu werden die 2 Schrauben herausgedreht. **3 1**

## Messnippel

Am Gerät gibt es 4 Messstellen, 2 auf dem Gasregelblock **5** und 2 für Rauchgasabzug und Zuluft an der Oberseite des Geräts hinter der oberen Blende. **4** Die obere Blende muss

nicht entfernt werden, um an diese Messstellen zu gelangen. Sie sind durch 2 Löcher im Klemmrahmen der Frontscheibe zu erreichen. **5**



## 12 KURZANLEITUNG ZUR STÖRUNGSBEHEBUNG BEI GESCHLOSSENEN GASKAMINEN MIT MAXITROL-GV60-GASSTEUERUNG

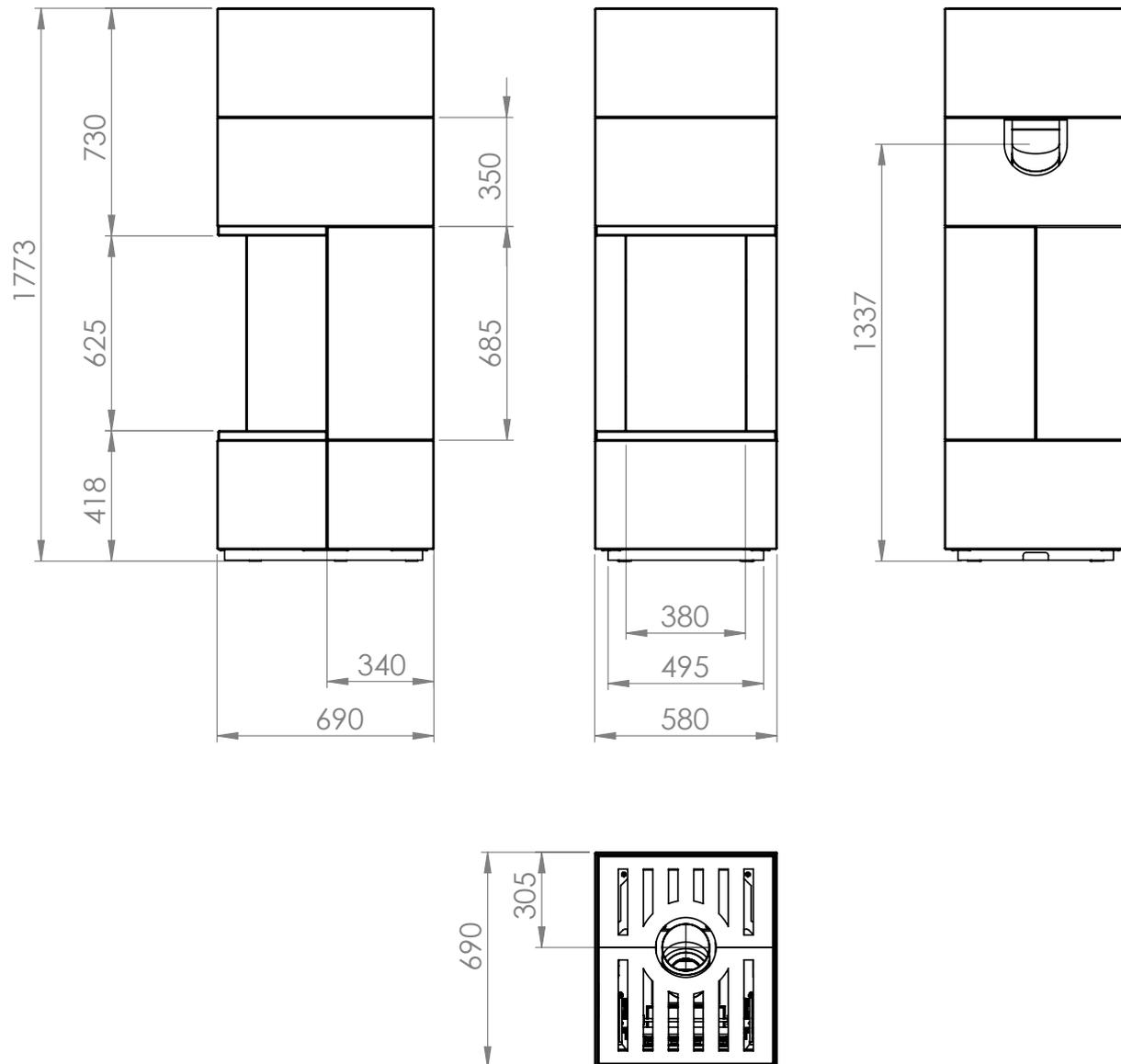
Funktion	Mögliche Ursache	Behebung
1. Akustische Signale	1 langer Piepton → Reset-Schalter OFF (0)	Schalter auf (I) stellen.
	1 langer Piepton → Anschlüsse unvollständig	Anschlüsse im Thermoelementkreis kontrollieren.
	1 langer Piepton → achtadriges Kabel defekt	Verdrahtung im Stecker überprüfen./Achtadriges Kabel austauschen.
	1 langer Piepton → Mikroschalter defekt	Gasregelventil austauschen.
	1 langer Piepton → Sync-Fehler	Fernbedienung/Empfänger neu synchronisieren.
	3 kurze Pieptöne → Versorgung	Batterien oder Netzadapter austauschen.
2. Fernbedienung/Empfänger reagiert nicht	Versorgungsproblem	Batterien oder Netzadapter prüfen.
	Fernbedienung/Empfänger nicht synchronisiert	Synchronisierung durchführen.
	Abstand zwischen Fernbedienung/Empfänger	Position des Empfängers ändern.
	Defekter Empfänger	Empfänger austauschen.
	Defekte Fernbedienung	Fernbedienung austauschen
3. Kein Zündbrennergas	Magnetventil Maxitrol GV60 DC öffnet nicht (kein Klickgeräusch vom Gasregelventil)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verdrahtung und Unterbrecher im Thermoelementkreis überprüfen.</b></li> <li>• <b>Achtadriges Kabel zwischen Fernbedienung und Gasregelventil überprüfen/austauschen.</b></li> <li>• <b>Startvorgang stoppt nach 1x Piezofunke: Mit Torxschraube befestigtes Massekabel am Gasregelventil prüfen.</b></li> <li>• <b>Empfänger austauschen</b></li> <li>• <b>Gasregelventil austauschen.</b></li> </ul>
4. Kein Funke/schlechter Funke	Loses Zündkabel	Zündkabelanschlüsse prüfen.
	Kurzschluss zwischen Kabel und Metall	Sicherstellen, dass das Kabel keine Metallteile berührt.
	Mangelhafter Zündstift	Zündstift auf Schäden überprüfen; gegebenenfalls austauschen.
	Abstand zwischen Zündstift und Zündbrennerkopf	Abstand überprüfen (ca. 4 mm).
5. Zündbrenner schwierig zu entzünden	Gaszufuhrdruck zu hoch, unruhige Flamme	Gaszufuhrdruck einstellen, oder Zündbrennerdruck auf Gasregelventil einstellen.
	Gaszufuhrdruck zu gering, kurze Flamme	Gaszufuhrdruck einstellen, Gasleitungen überprüfen, oder Zündbrennerdruck auf Gasregelventil einstellen.
	Luft in (Zündbrenner-)Leitung, Flamme an/aus	Leitungen durchblasen, entlüften.
	Zündbrennerdüse verstopft	Düse reinigen oder austauschen.
	Verstopfte/gebogene Zündbrennerleitung	Leitung überprüfen und reinigen.
	Zündbrennerkopf beschädigt	Zündbrenner überprüfen und austauschen.
Funktion	Mögliche Ursache	Behebung
6. Zündbrenner erlischt nach dem Entzünden.	Kleine Zündflamme, Thermoelementspitze ohne Flamme	Gaszufuhrdruck überprüfen, möglicherweise zu gering.
		Zündbrennerdüse und Gasleitung überprüfen.
	Unruhige Zündflamme, Thermoelementspitze ohne Flamme	Gaszufuhrdruck überprüfen, zu hoch, einstellen.
		Zündbrennerdruck am Gasregelventil einstellen.
		Luft in Leitungen, entlüften.
	Träge Zündflamme, Thermoelementspitze ohne Flamme	Prüfen, ob die Vormischungsöffnung am Zündbrenner frei ist.
	Schlechte Verbindungen im Thermoelementkreis	Kabel/Unterbrecher im Thermoelementkreis überprüfen.
		Thermoelementanschlüsse am Gasregelventil überprüfen, nicht zu fest anziehen!
Spannung Thermoelementkreis messen (mind. 4,5 mV).		
Defektes Thermoelement	Offene Klemmenspannung Thermoelement überprüfen (18–30 mV), ggf. austauschen.	
Defektes DC-Magnetventil in Maxitrol GV60	Gasregelventil austauschen.	

<b>Funktion</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Behebung</b>
7. Zündbrenner fällt bei geschlossenem Gerät aus.	Falschlufft an Zündbrennerhalter/Dichtung	Zündbrennerhalter und Dichtung auf Undichtheit überprüfen.
	Falschlufft an Druckklappen	Druckklappen/Dichtung auf vollständige Dichtheit überprüfen.
	Hauptbrenner bläst Zündbrenner aus.	Drosselplatte/Prallblech gemäß Vorschriften überprüfen.
8. Zündbrenner/Hauptbrenner aus	Gasdruck zu gering.	Gasleitung auf korrekte Abmessungen und eventuelle Verstopfung überprüfen, ggf. korrigieren.
	Hauptbrennerzündung, 3 Pieptöne, geringe Versorgungsspannung	Batterien prüfen.
	Zu hoher/geringer Durchsatz in Gerät/Abzug.	Position Drosselplatte/Prallblech gemäß Anleitung überprüfen.
	Konzentrische Abgasstrecke fehlerhaft	Abgasstrecke gemäß Anleitung überprüfen.
	Umwälzung, falsche Position Fassaden-/Dachmündung	Abgasmündung gemäß Anleitung überprüfen.
	Umwälzung in geschlossenem Abgassystem	Abfuhranschlüsse überprüfen.
9. Hauptbrenner startet nicht.	Gasregelventilknopf auf MAN	Gasregelventilknopf auf ON stellen.
10. Verzögerte Hauptbrennerzündung	Zündbrenner blockiert	Korrekte Position Keramikholzscheite, Kiesel usw. überprüfen. Der Zündbrenner muss frei sein!
	Kleine/träge Zündflamme	Druck und physischen Zustand des Zündbrenner überprüfen und ggf. korrigieren.
	Flammenöffnungen am Hauptbrenner verstopft	Überprüfen und ggf. reinigen, z. B. mit einem Staubsauger.
	Falsche Position von Scheiten usw.	Prüfen und gemäß Anleitung korrigieren.
11. Schwache Hauptflamme	Gasdruck zu gering	Gaszufuhrdruck überprüfen und ggf. korrigieren.
	Brennerdruck zu gering	Brennerdruck überprüfen (für korrekte Werte Anleitung konsultieren).
12. Hauptflamme: Geringer Unterschied zwischen Volllast und Teillast des Hauptbrenners	Falsche Einstellung Teillast	Teillast, in der Anleitung nachlesen und einstellen.
13. Doppelbrenner funktioniert nicht.	Defektes Doppelbrennerventil	Prüfen, ob Klickgeräusch zu hören ist, ++-Knopf an Fernbedienung mehrmals drücken, ggf. Ventil austauschen.
<b>Funktion</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Behebung</b>
14. Rußendes Feuer	Unzureichender Durchsatz in Gerät/geschlossenem Abgassystem	Drosselplatte/Prallblech überprüfen, für korrekten Wert Anleitung befolgen.
		Führung des Abgassystems gemäß Anleitung überprüfen.
		Abgasmündung gemäß Vorschriften/Anleitung überprüfen.
	Zu hohe Gaszufuhr/zu hoher Brennerdruck	Gaszufuhr/Brennerdruck gemäß Anleitung überprüfen und ggf. korrigieren.
	Flammenöffnungen Brenner blockiert	Überprüfen und ggf. reinigen, z. B. mit einem Staubsauger.
	Fehlerhafte Vormischung Hauptbrenner	Prüfen und korrigieren, siehe Anleitung.
	Falsche Position von Scheitholzimitaten usw.	Prüfen und korrigieren, siehe Anleitung.

# Anhang 1 ABMESSUNGEN

## Kaminanlage KL1 Gas mit Beton-Verkleidung

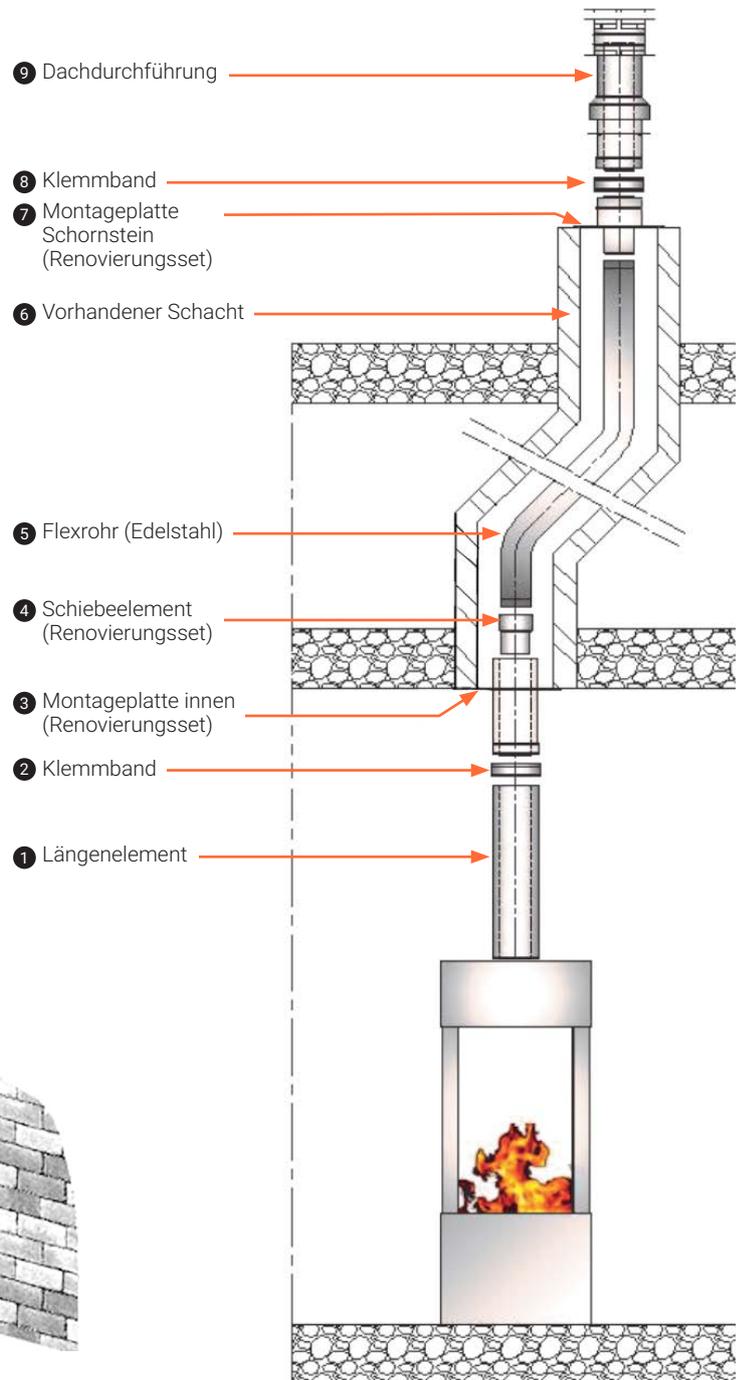
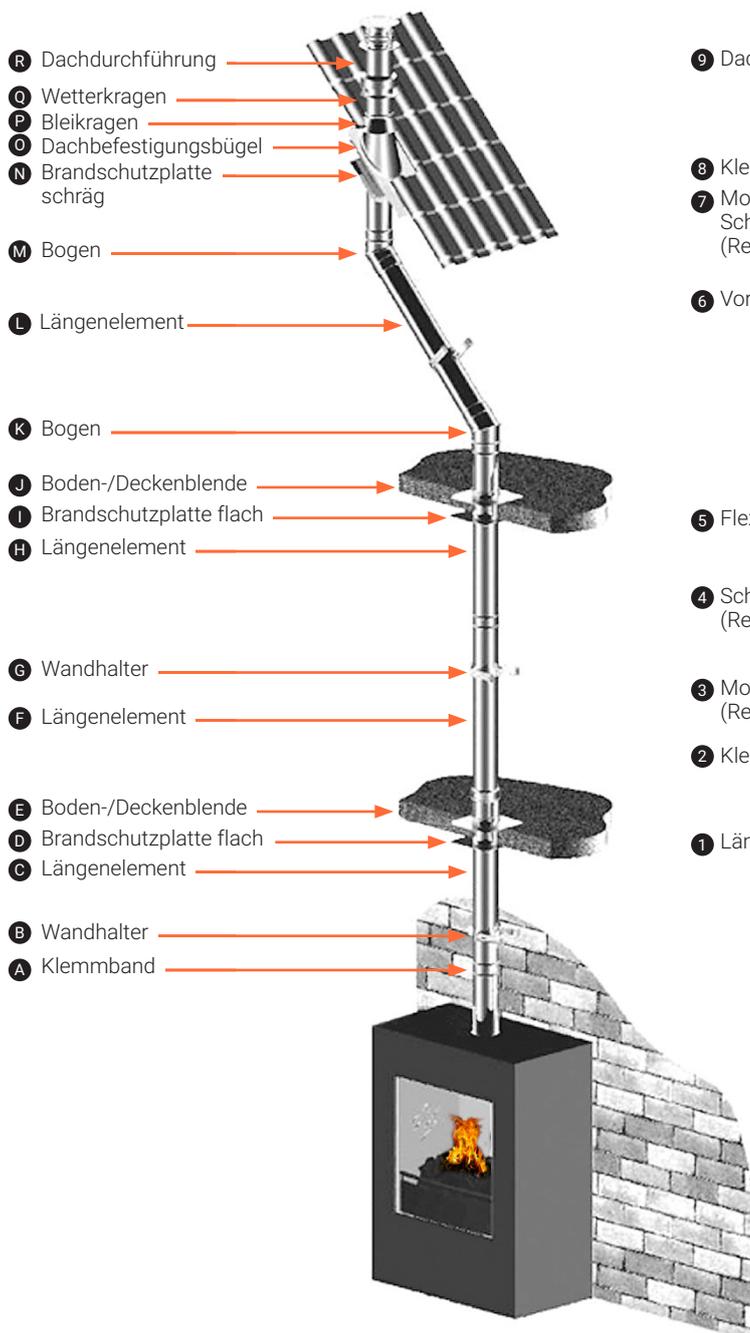
Abmessungen in mm



## Anhang 2 MONTAGESCHEMA DOPPELWANDIG KONZENTRISCH

Material Edelstahl AISI 316 L - Materialnummer 1.4404

Verwendung: Abführen von Rauchgasen und Zuführen von Verbrennungsluft bei gasbefeuelten Geraten mit geschlossenem Verbrennungssystem









by  
*Britta v. Tasch*

**CERA-Design  
by Britta v. Tasch GmbH**

Am Langen Graben 28  
52353 Düren  
Tel.: 02421-121790  
Fax: 02421-1217914  
Mail: [info@cera.de](mailto:info@cera.de)